



PFALZNER DORFBLATT

18. Jahrgang / Nummer 2 / Juni 2012

Erscheint viermonatlich

"Spedizione in a.p. 70 %-Filiale di Bolzano"

50 Jahre Jungschar Pfalzen



Impressum

Mitteilungsblatt: Eingetragen beim Landesgericht
Bozen, am 29.09.95 unter
Nr. 20/95

Herausgeber: Bildungsausschuss Pfalzen

**Presserechtlich
verantwortlich:** Dr. Siegfried Stocker

Redaktionsteam: Baumgartner Annemarie,
Holzer Maria,
Radl Maria Luise,
Rigo Berta

Titellayout: Passler Karl

Satz & Druck: Ahrntal Druck Mühlen i. T.
Tel. 0474 659122
info@ahrntaldruck.com
www.ahrntaldruck.com

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:

30. September 2012

**Beiträge für das Pfalzner Dorfblattl
können an die E-Mail-Adresse
pfalznerblattl@gmail.com
gesendet werden.**

Es wäre wünschenswert, wenn die Beiträge
nicht alle erst bei Redaktionsschluss,
sondern – sofern möglich – fortlaufend
übermittelt werden könnten.

Das Redaktionsteam



Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten	3
Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses ab Februar 2012	3
Baukonzessionen	5
Identitätskarte für Kinder – neue Regelung	7
Bürgerversammlung vom 04.05.2012	8
Zufahrtsstraßen zur Inner- und zur Außerhuibe saniert	9
IMU 2012: Fragen & Antworten	9
Führung Register für Kommunikationsanbieter	12
Regional und Bio in Schul- und Kindergartenmensa	12
„Giro d’ Italia“ 22. & 23. Mai 2012 in Pfalzen	13
Neuer Mitarbeiter auf der Forststation Kiens	16
Aus dem Pfarrgemeinderat	16
Neuanschaffungen und Restaurierungen von September 2009 bis Dezember 2011	17
Einführung von Grabgebühren ab November 2012	18
Porträt	19
Karl Oberhauser, der Gänsebiehler Karl	19
Soziales	21
50 Jahre Jungschär Pfalzen	21
Das Pustertaler Jungschärleitergremium (PJSLG) feierte am 6. Mai sein 10jähriges Bestehen	22
Jugendreferenten diskutieren über Vandalismus	24
„Action pur“, die dritte	25
Ruanda – eine Spur der Freude	26
Restaurierung der Josefsstatue	28
Seniorengymnastik in Pfalzen 2012	29
Qualifizierte Kinderbetreuung durch den Tagesmutterdienst	30
Hauptversammlung des Bauernbundes	31
Frühlingsfahrt der Bäuerinnen	31
Frühjahrskonzert 2012	32
Eisstockschießen der Freiwilligen Feuerwehr und der Musikkapelle	34
Fischkochkurs im April	35
Baumfest für die Neugeborenen von 2011	35
Maitanz	36
Abschlussfeier der Fußballjugend	37
Damenfußball	37
ASV Issing – Raiffeisen – Sponsorvertrag erneuert!	38
2. Geländelauf in Issing	38
Kegeln in Pfalzen	39
Bibliothek - Kindergarten - Schule	41
Lesen macht den Sommer Bunt	41
Beeindruckende Aufführung	41
Freiwillige Tätigkeit: bereichernde Erfahrung für eine Jugendliche	42
Lesen x 5	43
Baumfest der Grundschule – Tag der Schulgemeinschaft	43
Sporttag der Grundschule	45
Musikkapelle besucht Grundschule Pfalzen	46
Maiausflug auf die Kehre	46
Verschiedenes	47
Hellsteiner – Hueber veranstalteten Wattturnier	47
Wechsel des Geschäftsstellenleiters	49
Publikationen zum Thema Pustertal oder von Pustertaler Autoren gesucht	49
Werde Teil von uns! – Jeder kann helfen!	50
Der neue Mobil-Notruf des Weißen Kreuzes	51
Abendschulen des Deutschen Schulamtes in Bruneck	51
Saisonschlussverkauf Sommer 2012	52
„WertHolz“ – Wertschöpfung heimischen Holzes	52
Wir gratulieren	53
Jahrgangstreffen der 45er im November	54
Aus dem Standesamt	55



Gemeindenachrichten

Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses ab Februar 2012

Sitzung vom 22.02.2012

- **Errichtung eines behindertengerechten Zuganges zum Gemeindehaus** – Vergabe der Arbeiten an die Firma Kreithner Metal KG aus Vintl
- **Zubau eines Kindergartens mit vier Sektionen an die sanierte und erweiterte Grundschule in Pfalzen:** Annahme und Zweckbestimmung der Finanzierung aus dem Rotationsfond in Höhe von € 725.000,00 (L.G. Nr. 4 vom 10. Juni 2008)
- **Zubau eines Kindergartens mit vier Sektionen an die sanierte und erweiterte Grundschule in Pfalzen – Einrichtung:** Genehmigung von Ausführungsplänen, Technischem Bericht, Kostenschätzung und Massenberechnung für Einreichzwecke
- **Sportzone Pfalzen: Bau einer Tribüne mit Unterkellerung** – Zusatzvariantenprojekt: Genehmigung des Endstandes und des Abnahmeprotokolls

Sitzung vom 29.02.2012

- **Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle in Pfalzen:** Genehmigung des Ausführungsprojektes
- **Bürgerheim Pfalzen – Ankauf von Kochfeldern:** Erteilung des Auftrages an die Firma Tischlerei Unterhuber aus Obervintl
- **Straßenreinigung in der Gemeinde Pfalzen:** Beauftragung der Firma Kofler & Strabit AG aus Olang
- **Instandhaltungsarbeiten an den Dachverstreibungen in der Turnhalle der Grundschule Pfalzen:** Vergabe der

Arbeiten an die Firma Unionbau GmbH aus Sand in Taufers

Sitzung vom 07.03.2012

- **Sportzone Pfalzen: Bau einer Tribüne mit Unterkellerung** – Zusatzvariantenprojekt: Genehmigung der Endabrechnung
- **Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle in Pfalzen:** Festlegung der Vergabeart
- **Pro-Kopf-Quote für das Jahr 2012 an die deutsch- und italienischsprachigen Grundschulsprengel in Bruneck**
- **Sanierung und teilweise Neutrassierung der Zufahrtsstraße zu den Höfen Innerhuber und Außerhuber in Pfalzen:** Vergabe der Arbeiten an die Firma Brunner & Leiter OHG aus Weißenbach

Sitzung vom 14.03.2012

- **Erweiterungszone „C5-Hilber“:** 2. Neufestsetzung der Frist für die Einreichung der Gesuche um Grundzuweisung für den geförderten Wohnbau – Wohnung Nr. 01, Erdgeschoss
- **Winter 2011/2012: Ankauf von Winterschotter** – Verpflichtung eines Zusatzbeitrages und Liquidierung von Mehrspesen
- **Ankauf eines Fahrzeuges für den Gemeindebauhof**
- **Ankauf von Dienstbekleidung für die Gemeindearbeiter** bei der Firma Helach Bekleidung GmbH aus Vahrn

Sitzung vom 28.03.2012

- **Pfarrei Pfalzen – Gewährung und Auszahlung eines zusätzlichen Kapitalbeitrages** – Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes

für die Dorfkirche Hl. Nikolaus in Issing

- **Aufnahme eines Darlehens von € 210.200,00 bei der Mediocredito Investitionsbank Trentino-Alto Adige**, mit Sitz in Bozen, für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle in Pfalzen mit Inanspruchnahme des Rotationsfonds laut R.G. Nr. 3/91
- **Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle in Pfalzen** – Vergabe der Arbeiten an die Firma Leitner Solar AG aus Bruneck

Sitzung vom 18.04.2012

- **Sanierung der Sichelburgstraße in Pfalzen:** Genehmigung des Ausführungsprojektes
- **Sanierung der Sichelburgstraße in Pfalzen:** Festlegung der Vergabeart

Sitzung vom 02.05.2012

- **Sportanlagen Pfalzen: Errichtung einer neuen Umzäunung:** Genehmigung des Zusatz-Variantenprojektes – Vergabe der Zusatzarbeiten an die Fa. Sportbau GmbH aus Bozen
- **Erstellung und Vervollständigung der Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Grund in der Zone C5**

„**Hilber**“ – Baulos C – Wohnung Nr. 01/ Erdgeschoss

Sitzung vom 09.05.2012

- Einberufung des Gemeinderates für den 30.05.2012
- **Italienrundfahrt 2012** – Abschluss eines Sponsorvertrages mit dem Träger RCS Sport AG aus Mailand – Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Tourismusverein Pfalzen
- **Erhöhung Ableitungsmenge der Wasserkonzession Pitzinger Alm:** Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner aus Bruneck mit der Ausarbeitung der notwendigen Unterlagen

Sitzung vom 15.05.2012

- **Sanierung der Sichelburgstraße in Pfalzen:** Vergabe der Arbeiten an die Firma Moser & Co. GmbH aus Bruneck
- **Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle in Pfalzen** – Beauftragung mit der Prüfung der bestehenden Elektroanlage
- **Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle in Pfalzen** – Beauftragung mit der Anpassung des Brandschutzprojektes

Interessenten für geförderten Wohnbau in Pfalzen

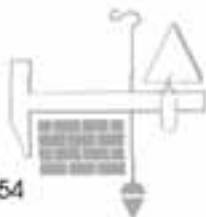
„BAULOS HILBER ZONE 2“ gesucht.

Planungs- und Mitspracherecht von Beginn an möglich.

Interessierte sollen sich bitte unter der Nummer 349/4464984 melden.

DURNWALDER BAU

Bauunternehmung
Verkauf von Baumaterialien



39030 PFALZEN (BZ) Bachla 3
Tel. 0474 528174 - Fax 0474 528454
durnwalder.bau@rolmail.net

Kiener Dorfweg Nr. 2
39030 KIENS

Kiens • 0474 565 312
Pfalzen • 0474 528 088
Bruneck • 0474 370 120
St. Lorenzen • 0474 476 144

BÄCKEREI
GATTERER

Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 30.01.2012 bis 29.05.2012

Art. 70 des Landesraumordnungsgesetzes der Autonomen Provinz Bozen

(Varianten sind nicht angeführt)

Inhaber	Arbeiten	Lage Bau	Adresse
Leitner Herta	Unterirdische Erweiterung des Wohnhauses – Bau eines Pelletslagerraumes	B.p. 127 K.G Pfalzen	Kirchweg 8
Gatterer Josef & Co. OHG	Anbringung eines Sicht- und Windschutzes am Geländer der Terrasse beim Verwaltungsgebäude	B.p. 295 K.G Pfalzen	Bachla 2
Leitner Herta	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wohnhauses und der Holzhütte	B.p. 127 K.G Pfalzen B.P. 407 KG Pfalzen	Kirchweg 8
Gemeinde Pfalzen	Verlegung eines Wegstückes der Hasenriedstraße	G.p. 1708, G.p. 1715/1, G.p. 660, G.p. 661, G.p. 663, G.p. 673/1, KG Issing	
Baumgartner Norbert	Umbau, Sanierung und Erweiterung des „Koaser“ Hofes	B.p. 14 KG Greinwalden	Greinwalden Riedinger Weg 14
Nidermair Antonia Willeit Anton Willeit Matthias	Erweiterung des Wohnhauses mit energetischer Sanierung im Sinne des Art. 127, Abs. 2 des LG Nr. 13/97	B.p. 250 KG Pfalzen	Balksteinweg 1
Gemeinde Pfalzen	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle	B.p. 134 KG Pfalzen	Schulhausplatz 1
Auer Paul	Bodenverbesserungen in der Bergwiese auf der Forchner Alm	G.p. 1635/8 G.p. 1638 KG Issing	
Nagler Bernhard Rastner Margareth	Erweiterung mit energetischer Sanierung und baulicher Umgestaltung im Sinne des Art. 127, Abs. 2 des LG Nr. 13/97 und Errichtung eines Wintergartens	B.p. 325 KG Pfalzen	Erlenweg 13

Pörnbacher Helmuth	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Unterstandes beim Rontnerhof	B.p. 6/1 KG Issing	Issing Pfalzner Straße 17
Niederkofler Franz Röck Brigitte	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach des Betriebsgebäudes - Fläche ca. 99,50 m ² und 19,60 kWp	B.p. 187 KG Issing	Issing Weiherplatz 8
Schnitzerei Huber des Huber Heinrich & Co	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Betriebsgebäudes - ca. 90 m ² und 12,96 kWp	B.p. 379 KG Pfalzen	Bachla 24
Gatterer Martin	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wirtschaftsgebäudes - Fläche 720 m ² und 102 kWp	B.p. 98, G.p. 1005/1, G.p. 1010, G.p. 1011, KG Pfalzen	Kofler Straße 5
Gemeinde Pfalzen	Sanierung eines Teilbereiches der Sichelburgstraße	G.p. 1202/1, G.p. 1202/2, G.p. 1203/1, G.p. 1204, G.p. 1207, G.p. 1208/2, G.p. 442, G.p. 447/4, KG Pfalzen	
Gasser Paul GmbH	Abänderung der Geschäftsfläche im Erdgeschoss beim Gebäude „Hellsteinerhof“	B.p. 13 KG Pfalzen	Michael-Pacher-Straße 23
Kahler Franz	Errichtung einer Holzhütte beim Hof „Scheider“ in Platten	G.p. 1070/1 KG Pfalzen	Plattner Straße 13/A
Pitzinger Paul	Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wirtschaftsgebäudes vom „Gattermairhof“ - Fläche ca. 118,5 m ² und Nennleistung 17,00 kWp	B.p. 19 G.p. 32/1 KG Pfalzen	Pfalzner Straße 8
Seeber Günther	Sanierung der bestehenden Trinkwasserleitung und geringfügige Meliorierungsarbeiten	G.p. 444/3 KG Greinwalden	
Seeber Günther	Abbruch und Wiedererrichtung der bestehenden Almhütte „Lechner“	G.p. 444/3 KG Greinwalden	
Hopfgartner Josef	Erweiterung der Siloanlage und Errichtung einer Überdachung für den Freilauf auf der Bp. 4/3 KG Greinwalden;	B.p. 4/3 KG Greinwalden	Greinwalden Greinwaldner Straße 23

Identitätskarte für Kinder – neue Regelung

Mit den Neuerungen ist die Möglichkeit geschaffen worden, für Kinder jeden Alters eine Identitätskarte auszustellen.

Die **Unterschrift ab dem 12. Lebensjahr** hat die gleiche Funktion wie jene, die bisher von den 15-Jährigen, angebracht wurde.

Die Ausstellung der fürs Ausland gültigen Identitätskarte an Minderjährige ist nur vorbehaltlich der **Zustimmung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten** und nur wenn keine Hinderungsgründe zur Ausreise bestehen.

Nur wenn ein Kind unter 14 Jahren mit einer Begleitperson, die nicht die Eltern sind, ins Ausland reist, ist eine Begleiterklärung von der Quästur (über die Gemeinde) einzuholen.

Für die Ausstellung der Identitätskarte braucht es **drei Passbilder mit weißem Hintergrund**. (Format 35x45 mm). Sollten die Fotos auf Fotopapier selbst ausgedruckt werden, müssen

sie den oben genannten Kriterien entsprechen.

Die Gültigkeitsdauer beträgt:

Kinder < 3 Jahren = 3 Jahre

Kinder 3 – 18 Jahren = 5 Jahre

Jugendliche ab 18 Jahren = 10 Jahre

Das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten hat bekannt gegeben, dass **ab dem 26. Juni 2012** alle Minderjährigen ihr eigenes Reisedokument haben müssen und daher nicht mehr im Reisepass der Eltern eingetragen sein dürfen.

ACHTUNG!

Identitätskarten mit dem Verlängerungsstempel auf der Rückseite können Schwierigkeiten bei der Einreise in einige Länder bereiten. Vor der Ausreise sollte man sich unbedingt im Reisebüro, in der Quästur oder der Gemeinde informieren.

Brandverhütung:

Neue kontrollpflichtige Bereiche (DPR vom 1. August 2011, Nr. 151)

Jene Haushalte bzw. landwirtschaftlichen Betriebe, welche einen bereits bestehenden Öl- bzw. Gastank mit einem Fassungsvermögen von mehr als 1 m³ besitzen, müssen diesen innerhalb 7. Oktober 2012 den Brandschutzbestimmungen anpassen und eine entsprechende Kollaudierung in der Gemeinde vorlegen.

Fehlt diese Kollaudierung, kann es bei einem eventuellen Schadensfall Probleme mit der Versicherung geben.

Sozialwohnungen

Die Gemeinde beabsichtigt in nächster Zeit über das Institut für sozialen Wohnbau Wohnungen zu errichten. Interessierte Bürger sind gebeten, sich für weitere Informationen bezüglich Fristen und notwendiger Dokumente im Bauamt der Gemeinde zu melden!

Bürgerversammlung vom 04.05.2012

Am Freitag, den 04.05.2012 fand um 20.00 Uhr im Vereinshaus von Pfalzen eine Bürgerversammlung zur Vorstellung bzw. Erörterung der folgenden Themenpunkte statt:

1. Vorstellung der Machbarkeitsstudie Bergzoo Pfalzen durch die Firma CIMA Beratung und Management GmbH aus Ried im Innkreis
2. Vorstellung der Vorprojekte Dorfgestaltung Pfalzen durch die zuständigen Referenten Siegfried Gatterer und Paul Neumair
3. Information über die Gemeindearbeit und Vorschau der Tätigkeiten und Vorhaben durch den Bürgermeister Josef Gatterer

Im Laufe des Abends wurde somit Rückblick gehalten auf die in letzter Zeit realisierten öffentlichen Arbeiten und die wichtigsten zukünftigen Vorhaben der Gemeinde wurden vorgestellt.

Der Bürgermeister möchte sich bei allen Dorfbewohnern für die zahlreiche Teil-

nahme an der Versammlung und für die rege Teilnahme an der Erörterung und Diskussion betreffend die einzelnen Themenpunkte bedanken.



Weg zum Bachstöckl

Der Weg zum Bachstöckl wurde in Zusammenarbeit mit Grundbesitzer, Forst und Fraktion saniert. Die Mauer wurde von Gatterer Martin aufgestellt, ein Teil wird noch erneuert. Die Fraktion Pfalzen hat die Bäume gehackt, die Forst die Arbeiten durchgeführt. Die Finanzierung wurde von der Fraktion Pfalzen und mit dem Pilzegeld (auf Vorschlag vom Bauernrat) durchgeführt.



Zufahrtsstraßen zur Inner- und zur Außerhuibe saniert

Die Zufahrtsstraßen zur Inner- und Außerhuibe wurden erst kürzlich saniert. Die Arbeiten wurden von der Firma Brunner und Leiter von Weißenbach durchgeführt.



IMU 2012: Fragen & Antworten

Wer muss die IMU bezahlen?

Diese Steuer muss von den Eigentümern bzw. von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen.

Wie wird die IMU berechnet?

Für die Berechnung der IMU muss die Steuergrundlage ermittelt werden. Diese entspricht **bei Gebäuden** dem Katasterertrag, der zuerst um 5% aufgewertet und dann mit den gesetzlichen Multiplikatoren multipliziert wird. Diese sind wesentlich höher als es jene für die ICI waren, z.B. bei einer Wohnung 160 statt 100. **Bei Baugründen** wird der Marktwert herangezogen.

Was versteht man unter einer Hauptwohnung samt Zubehör?

Als Hauptwohnung (gilt auch für die Hauptwohnung der Landwirte) versteht man nur die Immobilieneinheit, in welcher der Eigentümer (bzw. Fruchtnießer, Inhaber des Wohnrechtes) und seine Familienmitglieder **den meldeamtlichen Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt haben**. Als Zubehör zur Hauptwohnung können maximal ein Keller oder ein Dachboden und eine Garage und ein Autoabstellplatz betrachtet werden.

Das Gesetz sieht einen reduzierten Hebesatz und einen Freibetrag von 200 € vor, der für jedes Kind unter 26 Jahren, bis maximal 8 Kinder, um weitere 50 € erhöht wird.

Wann und wie bezahlt man die 1. Rate?

Bei der 1. Rate, welche **innerhalb 18. Juni 2012** zu entrichten ist, bezahlt der Bürger die Hälfte der für das ganze Jahr berechneten Steuer ein. Dafür kann er **nur** das Formular F24 verwenden. Bei der 1. Rate kommen die vom staatlichen Gesetz vorgesehenen Hebesätze zur Anwendung:

- 4‰ für die Hauptwohnung und Zubehör;
- 7,6‰ für alle anderen Immobilien.

Beim ordentlichen Hebesatz von 7,6‰ werden **3,8‰ direkt dem Staat** eingezahlt.

Für die landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude ist bei der ersten Rate keine IMU geschuldet.

Die landwirtschaftlichen Gebäude – inklusive Wohnungen, welche zurzeit keinen Ertrag aufweisen, **müssen bis spätestens 30. November 2012** ins Gebäudekataster eingetragen werden. Für diese ist die IMU erst im Dezember 2012 einzuzahlen.

Für **denkmalgeschützte, unbewohnbare und unbenutzbare Gebäude** wird die Steuergrundlage um 50% reduziert.

Die Wohnungen der **Getrennten und Geschiedenen** werden per Gesetz der Hauptwohnung gleichgestellt. **Die IMU muss von demjenigen entrichtet werden, dem der Richter die Wohnung zugewiesen hat**, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist.

Wird die Gemeinde die Vorausberechnung der 1. Rate machen?

Ja. Im Juni schicken die Gemeinden den Bürgern eine Mitteilung zu, mit welcher sie über die staatliche IMU-Regelung, über die besteuerten Immobilien und über die berechnete Steuer informieren. Gleichzeitig wird ein vorausgefüllter Zahlschein (F24) ausschließlich für die 1. Rate beigelegt.

Wann und wie bezahlt man die 2. Rate?

Die 2. Rate **muss innerhalb 17. Dezember 2012** entrichtet werden.

Bei der 2. Rate kommen die von der Gemeinde festgelegten Hebesätze und Freibeträge zur Anwendung.

Die Gemeinden können **Steuererleichterungen** für bestimmte Kategorien vorsehen, so z.B. für die Hauptwohnung, für Wohnungen, welche in Nutzungsleihe vergeben oder welche mit Wohnsitz vermietet worden sind.

Die Gemeinden können aber auch **Steuererhöhungen** festlegen, so z.B. für Zweitwohnungen. Dabei darf die Grenze von 10,6‰ nicht überschritten werden.

Folgende **landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude** können die Gemeinden bis zu 2‰ besteuern: Urlaub auf dem Bauernhof, Bürogebäude, Wohnungen für landwirtschaftliche Mitarbeiter und Gebäude für die Bearbeitung, Verarbeitung, Aufbewahrung, Veredelung oder den Verkauf der landwirtschaftlichen Produkte.

Die Gemeinderäte haben bis zum 30. September 2012 Zeit, die Steuererleichterungen bzw. -erhöhungen zu beschließen.

Wie wird der Betrag der 2. Rate mitgeteilt?

Auch für die 2. Rate erstellen die Gemeinden die Vorausberechnung. Gegen Ende November schicken sie den Bürgern eine Mitteilung zu, mit welcher sie über die von der Gemeinde festgelegten Hebesätze und Steuererleichterungen, über die besteuerten Immobilien und über die



HEIZUNG & SANITÄRE ANLAGEN
 GASANLAGEN - SOLARANLAGEN
 STAUBSAUGANLAGEN
 ISOLIERUNGEN - REPARATUREN
 FERNHEIZUNGSANSCHLÜSSE
 WÄRMEPUMPEN
 WASSER - ERDWÄRME - LUFT

Issing - Pfalzen St. Nikolausweg 9
 Tel. 0474 565049 - Fax 0474 561514
 Handy 3358325300 – Email info@haustechnik.bz
 www.haustechnik.bz



HOPFGARTNER JOHANN GmbH
 +39 / 348 26 46 842

Planell 22
 >30000 Platten (BZ)
 hopfgartner@aktiva.it
 Tel.+Fax. 0474 528 251
 Steuer- und Meß. Nr. 02099540214



Verputzarbeiten Mauerarbeiten Wärmedämmung Gips- & Malerarbeiten Restaurierungen

berechnete Steuer informieren. Bei der Berechnung der 2. Rate wird der im Juni 2012 mit der ersten Rate eingezahlte Betrag berücksichtigt. Der Mitteilung wird auch ein vorausgefüllter Zahlschein (F24) für die 2. Rate beigelegt und die Vorgangsweise für eventuelle Rückerstattungen erklärt.

Ein Rechenbeispiel:

In einer Familie mit 2 Kindern unter 26 Jahren ist der Ehemann Eigentümer einer Wohnung und zweier Garagen. Die Wohnung hat einen Katasterertrag von 500 €, die Garagen jeweils von 80 €.

IMU-Steuer für das ganze Jahr:

Wohnung:

Katasterwert: $500 \text{ €} \times 1,05 \text{ (Aufwertung)} \times 160 \text{ (Multiplikator)} = 84.000 \text{ €}$

Hebesatz 4‰ = 336 €

1. Garage:

Katasterwert: $80 \text{ €} \times 1,05 \text{ (Aufwertung)} \times 160 \text{ (Multiplikator)} = 13.440 \text{ €}$

Hebesatz 4‰ = 53,76 €

Wohnung und 1. Garage zusammen = 389,76 €

Freibeträge: $200 \text{ €} + 100 \text{ €} \text{ (2 Kinder)} = 300 \text{ €}$

$389,76 \text{ €} \text{ minus } 300 \text{ €} = 89,76 \text{ €}$

2. Garage:

Katasterwert: $80 \text{ €} \times 1,05 \text{ (Aufwertung)} \times 160 \text{ (Multiplikator)} = 13.440 \text{ €}$

Hebesatz 7,6‰ = 102,14 €

Insgesamt IMU 2012:

$89,76 \text{ €} + 102,14 \text{ €} = 191,90 \text{ €}$

1. Rate: $191,90 \text{ €} : 2 = 95,95 \text{ €}$

IMU – zum größten Teil eine Staatssteuer!

Nicht nur 3,8 Promille der Steuer aus den Immobilien, welche dem ordentlichen Hebesatz unterliegen, sind dem Staat vorbehalten. Der Staat verlangt von den Gemeinden zusätzlich weitere Anteile der eingehobenen IMU (ca. 16 Mio. Euro von allen Gemeinden Südtirols).

Um die ordentliche Verwaltung der Gemeinde gewährleisten zu können, muss sie über die IMU mindestens die Einnahmen gemäß der ehemaligen ICI erzielen. Das bedeutet, dass der Spielraum der Gemeinderäte, Steuererleichterungen zu beschließen, sehr gering ist.



PAUL'S STOFFE

Vorhänge · Gardinen ·
Sonnenschutzsysteme · Markisen
Bett- und Tischwäsche · Betten
Matratzen · Teppiche

Sichelburgstr. 26 · 39030 Pfalzen
Tel. 0474 528 171
Handy 335 6944420
www.pauls-stoffe.it - info@pauls-stoffe.it



**LATSCHENÖLBRENNEREI
KRÄUTERGARTEN**

ISSING/PFALZEN

Eigene Herstellung und Direktverkauf von
ätherischen Ölen, Einreibungen, Tees,
Kräuterkissen, Kräuterschnäpsen,
Kräuterprodukten usw.

Die Besichtigung der Latschenölbrennerei und des
Kräutergartens ist von Mai bis Ende Oktober möglich.
Der Verkauf in unserem Geschäft ist ganzjährig geöffnet.
Onlineshop www.bergila.com

Tel. 0474 565 373 - Fax 0474 561 591
www.bergila.com info@bergila.com

ADSL (schnelles Internet) über fixe Leitungen, jetzt auch im Ortsbereich Pfalzen möglich (Der Giro hat's gebracht.)

Anschluss über Telecom:

Info:

TIM /TELECOM (www.telecomitalia.it, tel. 187) - ARISTOTELDUE GMBH, Romstraße 68, 39100 Bozen (BZ), Tel. 0471/500566 oder Frau Maria unter 334/7405051

Anschluss über Fernheizwerkleitung (Brennercom & Raiffeisen Online)

Info:

Energiewerk Pfalzen Gen.,
Unterberg 1, 39030 Pfalzen (BZ)
Tel. 340 9026225 (Unterweger Stefan)

Führung Register für Kommunikationsanbieter

Die Führung des Registers für Kommunikationsanbieter ist seit Jänner 2012 von der zentralen Aufsichtsbehörde auf den Landesbeirat für Kommunikationswesen der Autonomen Provinz Bozen übertragen worden. Die Eintragung in dieses Register ist gesetzlich vorgeschrieben und erfolgt unentgeltlich. Sollten Sie in diesem Register noch nicht eingetragen sein, können Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt Register

der Kommunikationsanbieter (RKA) alle nützlichen Informationen einsehen und die vorgeschriebenen Formulare ausfüllen. Die bereits eingetragenen Kommunikationsanbieter müssen nur eventuell eingetretene Änderungen ihrer Daten bekannt geben. Zur Klärung von eventuellen Unklarheiten steht Ihnen unser Sachbearbeiter Herr Mukesh Macchia (0471-287 188) zur Verfügung.

Regional und Bio in Schul- und Kindergartenmensa

Eine Elterninitiative macht sich stark für regionale und biologische Lebensmittel im Kindergarten und in der Schule. Über 80 Unterschriften wurden gesammelt und der Gemeindeverwaltung im Mai übergeben.

Öko und Nahe - diese Kriterien spielen beim Einkauf von Lebensmitteln eine immer größere Rolle. Viele Eltern legen Wert darauf, dass bei ihnen gesunde, nährstoffreiche und schadstofffreie Lebensmittel auf den Tisch kommen. Und das nicht nur zu Hause, sondern nach Möglichkeit auch im Kindergarten und in der Schulmensa.

Deshalb wurde eine Elterninitiative für die Verwendung von regionalen und biologischen Produkten im Kindergarten und in der Schule gestartet. Im Februar gab es ein erstes Treffen zwischen Elternvertretern,

dem Vize-Bürgermeister Siegfried Gatterer und der Gemeindereferentin Dorothea Mair Passler, bei welchem die Möglichkeiten der Umsetzung besprochen wurden. Die Initiative konnte über 80 Unterschriften von Eltern sammeln. Im Mai wurde das Anliegen dem Gemeindevausschuss unterbreitet und die Unterschriften wurden überreicht.

Die Initiatoren wollen dadurch den ausgewogenen und vielfältigen Speiseplan in der Schule und im Kindergarten zusätzlich aufwerten. Nicht zuletzt werden dadurch lange Transporte vermieden, Umwelt und Ressourcen nachhaltig geschont und die einheimische Landwirtschaft gefördert.

Der Gemeindevausschuss steht der Initiative positiv gegenüber und ist sich der Verantwortung für eine gesunde Ernährung gerade im Kindesalter bewusst. Ab

Herbst 2012 möchte die Gemeinde mit der Umsetzung schrittweise beginnen. Verschiedene Produkte werden bei einheimischen Bauern und Produzenten eingekauft und wenn möglich wird darauf geachtet, dass diese Nahrungsmittel auch aus biologischer Herkunft sind.

Damit Eltern und Interessierte sich mit dem Thema intensiver auseinandersetzen können, findet am Abend des **27.9.2012**

in Pfalzen ein Workshop statt zum Thema **„Bewusst einkaufen, konsumieren und genießen“**. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie umweltbewusst, gesund und doch genussvoll konsumieren und leben können. Sie erhalten hilfreiche Bewertungsmethoden für Ihren täglichen Konsum, um das Leben Ihrer Familie und damit auch Ihrer Umwelt lebenswert und gesund zu erhalten.

Susanne Steidl, Pfalzen

Wohnung für einheimisches Paar gesucht

Paar aus Pfalzen sucht nette, nicht zu teure Mietwohnung mit 2-3 Zimmern in Pfalzen, Issing oder Umgebung.

Wir freuen uns auf eure Anrufe! Telefonnummer Anita Oberjakober: 339 3906481

„Giro d´Italia“ 22. & 23. Mai 2012 in Pfalzen

Schlagzeilen wie die nachfolgenden las und hörte man die Tage nach der Zielankunft am 22. und nach dem Start der nächsten Etappe am 23. Mai in den verschiedenen Medien:

„Ganz Pfalzen kleidet sich ROSA.“
 „Südtirol-Woche beginnt morgen mit Etappenziel Pfalzen.“
 „Die Radprofis haben wieder Vorfahrt.“
 „Eine Südtirol-Etappe für Sprinter“ - „Der Giro kommt.“
 „Südtirol in ROSA“ - „Pfalzen erobert selbst ein Stockerl.“
 Pfalzner Giro „Spanischer Sprint“ - „Und weg sind sie“

Schon zum dritten Mal war Pfalzen Ausrichter einer Etappe des „Giro d´Italia“, wobei dieses Jahr zum ersten Mal auch ein Etappenstart in Pfalzen erfolgte. Zudem fand am 15. April 2012 die Pressekonferenz mit Ivan Basso im Haus der Vereine statt. Bereits zwei Tage vor dem „ROSA Spektakel“ in Pfalzen waren die Vorbereitungsarbeiten schon abgeschlossen.

Die 16. Etappe mit Start in Limone am Gardasee führte über Trient weiter nach Südtirol, über Bozen, Brixen und Kiens nach Pfalzen. Insgesamt hatten die Rennfahrer 174 Kilometer zu bewältigen.





Die Etappe war geprägt durch eine Zehnergruppe, die als „Ausreißer“ galt, und der Vorsprung dieser Gruppe erreichte schließlich 12 Minuten. Beim Anstieg von Kiens nach Pfalzen fiel dann die Entscheidung: Der Spanier Jon Izaguirre holte sich einen Vorsprung von 16 Sekunden auf die „Ausreißergruppe“ und gewann die 16. Etappe. Dies war sein erster Tagessieg, den er mit den Worten kommentierte: „Es war auch ein Sieg für die Zukunft unseres Teams“.

Am Mittwoch erfolgte am Gemeindeplatz der Start der 17. Etappe von Pfalzen nach Cortina d'Ampezzo. Das OK-Team lud alle Schüler der Grundschule Pfalzen ein, bei diesem großen Ereignis, beim Start der 17. Etappe, dabei zu sein. Die Grundschüler sorgten am Startgelände für Stimmung und so mancher Profi schüttelte den Kindern die Hand oder verteilte Autogramme. Alle Schüler ließen beim Start der Rennfahrer einen Luftballon steigen. Nach dem gelungenen Start ging es von Pfalzen über



Terenten, Vintl und St. Lorenzen hinein ins Gadertal zu den vier schwierigen Dolomitenpässen Valparola-Pass, Duran-Pass, Forcella Staulanza-Pass und den Passo Giau nach Cortina d'Ampezzo.

Nach zwei „Giro“ Tagen zog das Organisationskomitee eine durchaus zufriedene Bilanz. Zahlreiche Journalisten und Mitarbeiter, die den Giro-Tross von Anfang an begleitet hatten, stellten Pfalzen ein exzellentes Zeugnis in Punkto Aufnahme und Organisation aus. Die Veranstaltung begleiteten die Musikkapelle von Pfalzen, der gleichzeitig ein besonderer Dank gilt, die Pfalzner Handwerker und Bäuerinnen und „Miss Italia 2006“, Claudia Andreatti. Auch einige bekannte Sportler des Landes waren anwesend.

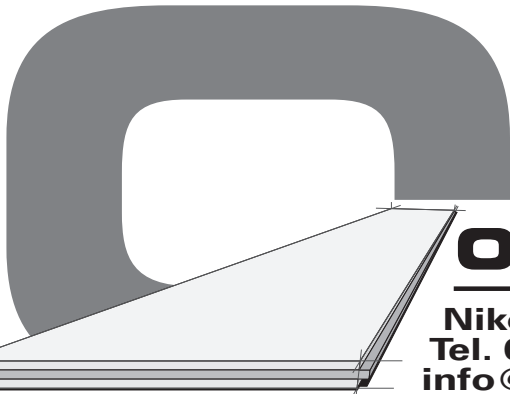
Die Veranstaltungen rund um den „Giro d'Italia“ wurden auch dieses Mal gut besucht und waren ein voller Erfolg. Dies verdanken wir nicht zuletzt der tatkräftigen Unterstüt-



zung aller Freiwilligen, die unermüdlich bei den Vorbereitungen geholfen haben. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, um allen Helfern, den Ordnungskräften und den Grundbesitzern, die freundlicherweise ihren Grund und Boden zur Verfügung gestellt haben, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Ein besonderer Dank gilt den Freiwilligen Feuerwehren von Pfalzen und Issing und der Landeshotelfachschule Bruneck. Ohne sie alle wäre der „Giro d´Italia 2012“ nicht zu einer derart wunderbaren und erfolgreichen Veranstaltung geworden, die uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Der Präsident des Organisationskomitees
Meinhard Durnwalder





Bodenleger oberarzbacher

Nikolausweg 8 - 39030 Issing-Pfalzen
Tel. 0474 56 52 35 - Mobil 348 660 25 15
info@oberarzbacher.bz

Neuer Mitarbeiter auf der Forststation Kiens

Mit 19. März 2012 hat Forstwart **Plankensteiner Gerhard** aus Rasen bei der Forststation Kiens den Dienst aufgenommen. Nach dem Wechsel vom Staatsforstkorps zum Landesforstkorps hat Plankensteiner den vorgesehenen Ausbildungskurs in der Forstschule Latemar erfolgreich abgeschlossen. Die Mitarbeiter wünschen ihm viel Freude und Ausdauer bei der Ausübung des Försterberufes im Landesforstdienst.

Mit selbem Datum wurde, auf eigenen Wunsch, Forstwart **Trojer Fabian** nach

Olang versetzt. Er hat in der fast dreijährigen Tätigkeit auf der Forststation Kiens sehr gute Arbeit geleistet und im Sinne der Forstverwaltung seinen Dienst vorbildlich verrichtet. Wir danken ihm recht herzlich für die gute Zusammenarbeit, Einsatzfreudigkeit und Kollegialität.

Wir wünschen ihm im neuen Wirkungsbe-
reich viel Freude und gutes Gelingen.

Die Mitarbeiter der Forststation Kiens



Aus dem Pfarrgemeinderat Kirchenrechnung der Pfarrgemeinde zum Hl. Cyriak in Pfalzen 2011

EINNAHMEN

Kirchensammlungen, Opferstock, Spenden für die Kirche	25.209,00
Zweckgeb. Sammlungen (Kirchenheizung, Friedhof, Hochzeiten usw.)	12.416,00
Pachtzins und Mieten	22.640,00
Ordentlicher Jahresbeitrag Gemeinde	7.500,00
Ordentlicher und außerordentl. Beitrag der RAIKA	3.800,00
Beitrag Bildungsausschuss	400,00
Landesbeiträge für Renovierungen (Bild Tod Josefs u. Maria u. Fastentafeln)	2.658,00
Spende Interessentschaft Issing	200,00
Sternsinger (zu verschicken)	14.024,00
Advent-/Fastenopfer (zu verschicken)	4.520,00
Andere Sammlungen zu verschicken	6.185,00
SUMME EINNAHMEN	99.552,00

AUSGABEN

Beitrag Unterhalt des Klerus	1.248,00
Honorare (Mesner, Ministranten, Chorleiter, Organistin, Friedhofswärter, Referenten...	12.495,00
Bibliothek putzen	2.060,00
Versicherungen	3.073,00
Seelsorgliche, kulturelle und soziale Tätigkeiten	4.171,00
Kultusauslagen (Kirchenreinigung, Kerzen, lit. Texte usw.)	2.535,00
Auslagen für den Kirchensender	1.550,00
Strom, Telefon, Müllabfuhr, Heizung usw. Widum und Kirchen	24.961,00
Belastungen: Steuern und Abgaben, Mitgliedsbeiträge, Wartungsverträge	2.585,00
Jugenddienst - Dekanat	2.148,00
Ordentl. Instandh. Kirchen (Chorstuhl, Orgel, Lautsprecheranl., Fenster St. Valentin usw.)	11.595,00
Restaurierung: Tod Mariens u. Josefs + Rahmen, Tabernakelkreuz, Rauchfass, Velum	4.800,00
Kopie Valentinsstatue – Restzahlung	5.016,00
Neuer Weihwasserbehälter	1.790,00
Verschickt Sternsinger	14.024,00
Verschickt Advent-/Fastenopfer	4.520,00
Verschickt andere Pflichtsammlungen (Caritas, Christophorus, Seminarien usw.)	6.185,00
SUMME AUSGABEN	104.756,00

Im Einverständnis mit der Kurie wurde im Jahr 2011 ein Hofraum um die Kirche und die Brunnenkapelle in Hasenried – insgesamt 424 m² - zu einem Preis von 16.536,00 Euro von Herrn Oberlechner Helmuth angekauft.

Im Gegenzug verkaufte die Kirche an Herrn Oberlechner Helmuth 3.902 m² landwirt-

schaftlichen Kulturgrund zum Preis von 50.726,00 Euro.

Die Pfarrei Pfalzen bedankt sich bei allen Institutionen und Privaten für die Beiträge und Spenden. So konnten auch im letzten Jahr einige unaufschiebbare Arbeiten verwirklicht werden.

Herzliches Vergelt's Gott!

Neuanschaffungen und Restaurierungen von September 2009 bis Dezember 2011

Auch in den letzten beiden Jahren wurde neben aller seelsorglichen Tätigkeit und verschiedenen pastoralen Initiativen ein kleiner Teil der alten und teilweise wertvollen Kirchengegenstände renoviert bzw. fällige Investitionen getätigt. Die Finanzierung derselben ist nicht immer einfach und wurde folgendermaßen vorgenommen:

1. zu Lasten der Kirchenkassa

Restaurierung Monstranz	1.700,00 Euro
Restaurierung Festtagsrauchfass	600,00 Euro
Restaurierung Festtagsvelum	242,00 Euro
Restaurierung Blumenvasen	50,00 Euro
Neuer Weihwasserbehälter	1.790,00 Euro

2. Spende von Johanna Huber (Mutter des Pfarrers)

Restaurierung Strahlenkranz für Auferstandenen	700,00 Euro
Restaurierung 2 Reliquiare St. Valentin	300,00 Euro
Neue Kleiderbügel für Messgewänder	2.000,00 Euro

3. Spende Rosa Prenn (Haushälterin)

Versorgung der Kirchenwäsche	gratis
Grundreinigung des Hausganges im Widum	400,00 Euro
Neuer Briefkasten für Pfarrhaus	100,00 Euro
Beitrag zur Präsentationsanlage in der Kirche	500,00 Euro
Reparaturarbeiten am Widum (Haustor, Eisengitter, usw.)	670,00 Euro
Für Hasenried 2 Messkännchen+Teller+Zingulum	60,00 Euro

4. Spende von Pfarrer Andreas Huber

Restaurierung Tabernakelkreuz	200,00 Euro
Weihwasserbehälter für Begräbnis	100,00 Euro
Restaurierung Fastenkreuz	350,00 Euro
Notburga-Bild restauriert	1.650,00 Euro
Beitrag zur Präsentationsanlage in der Kirche	500,00 Euro
Neue Faltmaschine für Pfarrbrief	600,00 Euro
Ausbessern der Steinstiege zum Widum	100,00 Euro
Streichen der Garagentore	660,00 Euro

Die Pfarrgemeinde Pfalzen bedankt sich bei allen wertvollen Spendern und Spenderinnen, denen sowohl bestimmte Aktionen pastoraler Art, die Pfarrkirche als auch die schrittweise Erneuerung verschiedener

Kult- und Kirchengegenstände ein Anliegen sind. Ein ganz großes „Vergelt's Gott“ gilt dem Herrn Pfarrer Andreas, seiner Mutter Johanna und seiner Haushälterin Rosa.

Einführung von Grabgebühren ab November 2012

Das Friedhofskomitee hat sich auf Vorschlag der beiden Pfarrgremien, Pfarr- und Vermögensverwaltungsrat mit dem Thema Grabgebühren auseinandergesetzt und festgestellt, dass Pfalzen eine der wenigen Pfarreien ist, die bisher noch keine jährliche Grabgebühr eingehoben hat. Die Sammlung um Allerheiligen deckte bisher ca. ein Drittel der Friedhofspflegekosten, die bisher von Seiten der Pfarrei ausgeglichen wurden. Investitionen

wurden zu einem Hauptteil von der öffentlichen Hand übernommen.

So soll in Zukunft keine Sammlung um Allerheiligen mehr stattfinden, aber **ab November 2012 eine jährliche, bescheidene, aber angemessene Grabgebühr eingeführt werden.**

Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Porträt

Karl Oberhauser, der Gänsebichler Karl Ein Bauernbub mit beispielloser Karriere

Vor bald 80 Jahren, am 09.12.1932 hat Karl Oberhauser am Gänsebichl in Issing das Licht der Welt erblickt. Am Hof lebten Onkel David, seine Mutter und die Großmutter, unter deren Obhut er wohlbehütet aufwuchs.

Nach dem Besuch der Volksschule in Pfalzen empfahl ihm sein Lehrer eine weiterführende Schule zu besuchen. Also kam der aufge- weckte Bub mit 14 Jahren nach Salern. Dort entdeckte er schon damals seine Leidenschaft fürs Theaterspielen.

Nach fünf Jahren besuchte er für ein Jahr das Lyzeum in Brixen und wechselte dann nach Meran an die Lehrerbildungsanstalt, wo er 1954 maturierte.

Von Beginn der Studienzeit an verband ihn eine innige Freundschaft mit Josef Windisch aus Gossensaß, der ihn überredete, mit ins Wipptal zu kommen. Dort bekam er alsbald eine Stelle als Lehrer in Telfes, ein Dorf, das er erst ausfindig machen musste.

Nach drei Jahren an der dortigen Schule wurde er auf sein Ansuchen nach Sterzing versetzt, wo der beliebte Lehrer nach kurzer Zeit zum Vizedirektor ernannt wurde. Sein Organisa- tionstalent und politisches Interesse waren sehr gefragt. Die Südtiroler Volkspartei der Wipptaler Stadt suchte dringend Mitglieder und fand in ihm einen fähigen Mann.

Bereits 1959 wurde er zu deren Obmann



gewählt und ein Jahr später mit der Vorbereitung der Gemeinderatswahlen beauftragt. Im gleichen Jahr heiratete er eine junge Lehrerin, die er an der Volksschule in Telfes kennenge- lernt hatte und gründete mit ihr eine Familie. Eigentlich wollte er in Innsbruck studieren, aber die ihm übertragenen Aufgaben nahmen zu viel Zeit in Anspruch.

Als Stadtrat für Schule und Kultur führte er 1961 die Lateinmittelschule ein; später holte er die Handelsschule und das Lyzeum nach Sterzing. 1963 kandidierte der damalige Bürgermeister der Stadt für das Parlament und wurde Senator. Der politischen Laufbahn stand nichts mehr im Wege. Für drei Perioden (1963-73) schenken die Bürger dem Pusterer Bui das Vertrauen. Er verstand es offensichtlich, die Wünsche der Bevölkerung zu erkennen und seine Ideen in die Tat umzusetzen. Sein Geschick, die büro- kratischen Hürden zu bewältigen und die finanziellen Mittel zu beschaffen, war wohl unbezahlbar.

Er sorgte für die Stadt, als wäre sie sein Heim. Die Wasserversorgung und Kanalisierung waren zu verbessern und ein Baugrund für



die Errichtung eines Frei- und Hallenbades zu organisieren. Er veranlasste die Einführung des Bauleitplanes und die Rettung des Vigil Raber Archivs. Ein neues Krankenhaus, eine Zweigstelle des Weißen Kreuzes und die Musikschule galt es zu errichten. Aus Anlass der Gründung einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Kitzbühel führte er die Bürgermeisterkette ein. Eine detailliertere Aufstellung seines Wirkens würde einen eigenen Bericht füllen.

1973 riskierte er den Schritt, für den Landtag zu kandidieren und obwohl Sterzing der kleinste Bezirk war, schaffte er das unmöglich Scheinende, wohl auch mit Pusterer Hilfe. 20 Jahre seines Lebens nahm er als Landtagsabgeordneter die verschiedensten Verpflichtungen wahr. Es verfolgte ihn eine Vision, für die er dann alle Hebel in Bewegung setzte: Die 850jährige Bergbaugeschichte in Ridnaun sollte nicht in Vergessenheit geraten, nein, es sollte ein Denkmal geschaffen werden. Sehr zähe Verhandlungen mit dem zuständigen Landesrat standen ihm bevor. Oberhauser kontaktierte die Bevölkerung von Maiern und Ridnaun, diese wollte vorerst nur die Inbetriebnahme des Bergwerks. Es wurde eine Kommission ernannt, um verschiedene Ermittlungen anzustellen. Nach seiner leidenschaftlichen Rede bei einer Bürgerversammlung kam es zum entscheidenden Lokalausgang. Oberhauser setzte sich gegen Landesrat Zelger durch. Die 1988 geführten Verhandlungen mit Luis Durnwalder waren ausschlaggebend.



Als erster Standort wurde der Jöchelsturm in Sterzing bestimmt, später wurde dann das Bergbaumuseum in Maiern in Angriff genommen. In Prettau war das entsprechende Projekt schon ausgereift. Sein Weitblick war und ist bemerkenswert. Von 1989- 2004 war Karl Oberhauser Präsident aller drei Museen. Und da war auch noch das Jagdmuseum. Oberhauser räumte die Probleme mit der Besitzerfamilie aus dem Weg und so stand dem Standort Schloss Wolfsturn in Mareit nichts mehr im Wege, obwohl Landeshauptmann Durnwalder das Museum ins Pustertal holen wollte.

Als Anerkennung für seine Verdienste wurden ihm 1984 der Ehrenring der Südtiroler Gemeinden und 2006 das Ehrenzeichen des Landes Tirol verliehen.

Nach so einer intensiven Zeit als Politiker kamen wohl einige Interessen zu kurz. Auf die Frage, was jetzt auf der Tagesordnung steht, antwortete er: „Viel lesen, wandern, Kontakte pflegen, mit den Frauen flirten, jeden Donnerstag nach Issing fahren, um dort Holz zu schneiden und zu hacken, den Traktor auszuführen und nicht zu vergessen, seine Lieben auf dem Friedhof zu besuchen.“ Für seine Mutter war jeder Donnerstag Muttertag, denn immer, wenn es die Zeit erlaubte, kam er zu Besuch. Seinen Sommerurlaub verbringt er gerne in der Hütte am Issinger Weiher.

Wir wünschen ihm noch viele schöne und erholsame Stunden im geliebten Heimathaus in Issing.



Soziales

50 Jahre Jungschar Pfalzen

Seit einem halben Jahrhundert gibt es die Jungschar Pfalzen nun schon und noch immer ist sie aktiv und voller Tatendrang. Mit über 50 Kindern gehört sie derzeit wohl zu einer der größten Jungschargruppen im Land.

So gab es allen Grund, diesen Anlass richtig zu feiern. Bei einem feierlichen Gottesdienst wurde auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt und Gott gedankt, dass „aus einem kleinen Samen ein so großer Baum gewachsen war“. Jugendseelsorger Michael Bachmann dankte den Jungscharleiterinnen für ihre wertvolle Arbeit. Dank ihnen ist es gelungen den Samen zum Wachsen zu bringen. Pfarrer Andreas zelebrierte die Aufnahmefeier und nahm dabei 13 neue Jungscharkinder auf. Nun sind auch sie ein Teil dieser großen Gemeinschaft. Nach dem Gottesdienst waren alle zu einem Umtrunk auf dem Pfarrplatz eingeladen und die Jungscharkinder ließen Luftballone mit Wünschen für die Jungschar in den Himmel steigen. Ganz klein wurde begonnen und dank vieler



Ehrenamtlicher hat sich die Jungschar von Jahr zu Jahr weiterentwickelt und kann so den Kindern von Pfalzen eine ganz wichtige und sinnvolle außerschulische Freizeitgestaltung bieten. Bei abwechslungsreichen Gruppenstunden, Ausflügen oder im Jungscharchor ist für jeden etwas dabei.

Am selben Sonntag fand auch die traditionelle Tombola statt: Wie jedes Jahr füllte sich das Haus der Vereine in Pfalzen mit Besuchern aus nah und fern und alle fieberten gespannt mit, bis auch die letzte Tombola



ihren Gewinner gefunden hatte. Pfarrverantwortliche Anna Mittich und ihre Jungscharkinder und -leiterinnen hatten über 300 Preise gesammelt und gebastelt und so konnte eine beträchtliche Summe für einen guten Zweck gesammelt werden. Ein weiterer Höhepunkt der Jungschargruppe war die Aufführung des Musicals „Lilli und der kugelrunde Freund“, in Zusammenarbeit mit den Kisi Kids.



Das Pustertaler Jungscharleitergremium (PJSLG) feierte am 6. Mai sein 10jähriges Bestehen



Im Pustertal gab es einen Grund zum Feiern. Das Pustertaler Jungscharleitergremium (PJSLG) feierte am 6. Mai sein 10jähriges Bestehen. Zwischen 10 und 11 Uhr trudelten die 250 Kinder mit Begleitpersonen ein und wurden von Anni Mittich, der Vorsitzenden des PJSG, begrüßt. Jungscharseelsorger Christoph Schweigl feierte mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Gottesdienst, der vom Jungscharchor Pfalzen musikalisch gestaltet wurde. Das Symbol des Gottesdienstes war der Baum. „Die vielen begeisterten Kinder und engagierten Jungscharleiter/-innen sind wie die Blüten

und Früchte am Jungscharbaum. Sie zeigen, dass die Jungschar aus guten und starken Wurzeln lebt: Menschen, denen es immer wieder wichtig ist, Werte wie die Rechte der Kinder, Solidarität und Glaube weiterzugeben“, sagte der Jungscharseelsorger.

Die Vorsitzende Anna Mittich und Stellvertreterin Silvia Pramstaller bedankten sich im Namen des PJSLG bei allen, die bei der Vorbereitung behilflich waren. Ein herzliches Dankeschön galt dem Jugendseelsorger Christoph Schweigl, den Jugenddiensten, den Mitarbeitern sowie allen Kindern und ihren Betreuern. Die

Vorsitzende sprach auch allen Sponsoren einen großen Dank aus, ohne sie wäre ein solches Fest nie möglich.

Frau Mittich betonte, dass solche Begegnungstage auf Dekanatsebene helfen, untereinander und miteinander Beziehungen und Freundschaften aufzubauen.

Den Verantwortlichen in der Jungschar- und Ministrantenarbeit wünschte Frau Mittich viel Mut und Kraft, diesen Weg mit den Kindern weiterzugehen und den Glauben, aber auch die Gemeinschaft für sie zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Anschließend gab es Bratwürste, Trinkjoghurt und Obst für die kleinen und großen Gäste. Die Jungscharleiter/innen hatten 10 Spiel- und Bastelecken vorbereitet

und sorgten so für die Unterhaltung der Jungscharkinder und Ministranten. Von Schminken über Tatoos, Spiele, Fußball und Basteln war alles dabei. Um 15.30 Uhr zogen alle ins Michael Pacher Haus und verfolgten begeistert das religiöse Musical „Lilli und der kugelrunde Freund“. Das Pacher Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt. 500 Zuschauer lauschten gespannt der Geschichte, in der das Thema Freundschaft eine zentrale Rolle spielte. Ein Thema, das auch in der Jungschar sehr wichtig ist. Das Musical wurde von den Jungscharkindern aus Pfalzen mit Unterstützung der Kisi Kids aufgeführt. Das Fest war rundum ein Erfolg.



Sie finden uns in der
Handwerkerzone Bachla 27
I-39030 **Pfalzen/Falzes**
Tel. +39-0474-528036
Mobil +39-348-3509669
Web: www.schnitzerei.it

**Schnitzerei
Reichegger**

woodcarvings

Wertvolle Geschenke für wertvolle Menschen



SÜDTIROL



Jugendreferenten diskutieren über Vandalismus

Am 26. April fand das vierte Netzwerktreffen des Jugenddienstes Dekanat Bruneck statt. Dazu eingeladen waren die Jugendreferenten der sieben angeschlossenen Gemeinden. Inhaltlich ging es bei diesem Treffen um Vandalismus und Alkohol, weshalb Lukas Schwienbacher vom Forum Prävention mit dabei war.

Das Treffen fand im Jugendraum in Pfalzen statt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging jeder Gemeindevertreter auf die örtlichen Erfahrungen ein. Die Problematik in den Ortschaften ist sehr unterschiedlich. Einige Gemeinden haben große Probleme mit Vandalenakten, immer wieder gibt es angesprayte Wände, zerschlagene Scheiben, ausgerissene Blumen usw., wodurch enorme Schäden entstehen. In anderen Gemeinden hingegen kommen Vandalenakte kaum vor, wenn, dann nur bei größeren Veranstaltungen. Lukas Schwienbacher erklärte, dass sich Jugendliche durch Vandalenakte Gehör verschaffen und ihre Anliegen vorbringen wollen. Oft haben sie das Gefühl, keinen Platz in der Gesellschaft und in der Gemeinde zu haben. Hier ist es wichtig, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, sie ernst zu nehmen und ihre Anliegen auch wahrzunehmen. Rund die Hälfte aller Vandalenakte passieren in Kombination mit Alkohol. Mit Alkoholproblemen haben alle Gemeinden zu kämpfen, es wurde aber auch klargestellt, dass dies nicht ein Problem der Jugend, sondern der Gesellschaft allgemein ist. Lukas Schwienbacher stellte dazu das Gemeindekit vor, das vom Forum Prävention gemeinsam mit dem Gemeindever-



band ausgearbeitet worden war. In diesem Kit befinden sich viele nützliche Informationen zum Thema Alkohol, die gesetzlichen Bestimmungen und verschiedene Broschüren. Über Erfahrungen im Ausland wurde auch gesprochen. Dort sind bei Veranstaltungen nur geschulte Leute beim Ausschank zu finden, außerdem sind die alkoholfreien Getränke billiger als die alkoholischen und es gibt keinen Superalkohol. Alle waren sich darüber einig, dass sich die Veranstalter von Festen ihrer Verantwortung bewusst sein müssen und dass sie auch für Schäden aufkommen müssen. Den Vereinen muss klar sein, dass sie Vorbildfunktion haben und dass sich Jugendliche an den Erwachsenen orientieren. Allgemein wurde festgestellt, dass es nicht leicht ist, mit diesen Problemen umzugehen, gleichzeitig war auch klar, dass die betreffenden Jugendlichen oft in schwierigen Situationen stecken, was man auch nicht einfach ignorieren darf. Am Ende wurden die Gemeindevertreter ermutigt, die Jugendlichen einzubinden, sie ernst zu nehmen und ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen – kein Allheilmittel, aber ein kleiner Schritt, der in die richtige Richtung geht.



„Action pur“, die dritte

Sommeraktionen für Jugendliche aus Percha, Oberwielenbach, Pfalzen, Olang und Terenten

Aufgrund des großen Anklangs des Projektes in den Vorjahren plant der Jugenddienst Dekanat Bruneck auch heuer wieder das Sommerprojekt „Action Pur“ anzubieten. Es warten einige spannende Aktionen und eine Tagesfahrt nach Gardaland auf die Jugendlichen der Gemeinden Terenten, Pfalzen, Percha und Olang.



- Donnerstag, 5. Juli 2012: Hochseilgarten in Weißenbach
Start um 08.30 Uhr beim Busbahnhof in Bruneck, Rückkehr um ca. 17.00 Uhr beim Busbahnhof in Bruneck.

Kosten: 28,00 € (inkl. Mittagessen und Getränk)

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl (maximal 12 Jugendliche).

Anmeldung bis 3. Juli 2012 im Jugenddienst!

- Dienstag, 17. Juli 2012: Rafting in Uttenheim
Start um 13.00 Uhr beim Busbahnhof in Bruneck, Rückkehr um ca. 17.00 Uhr beim Busbahnhof in Bruneck.

Kosten: 22,00 €

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl (maximal 16 Jugendliche).

Anmeldung bis 13. Juli 2012 im Jugenddienst!

- 30. August 2012: Fahrt nach Gardaland
Start um 07.30 Uhr beim Gemeindeplatz in Pfalzen, Rückkehr ca. 22 Uhr.

Kosten: 35 Euro für Fahrt und Eintritt. Anmeldung bis 10. August im Jugenddienst!



Nähere Informationen zu den Aktionen gibt es in einem Faltblatt, das an die Jugendlichen verteilt wird.

Informationen und Anmeldungen:
Jugenddienst Dekanat Bruneck

Mühlgasse 4b - 39031 Bruneck

Tel: 0474 / 41 02 42

Fax: 0474 / 41 22 77

Mail: bruneck@jugenddienst.it

N.P. Electronic

- HiFi-TVC-DVD-VIDEO
- Dolby Surroundanlagen
- Satelliten- Antennenanlagen
- Beschallungsanlagen
- Hotelinformationssysteme
- Videoprojektoren
- Videoüberwachung
- Eigene Reparaturwerkstatt

St. Lorenznerstr. 34/B 39031 Bruneck

Tel. 0474/554 161 Fax 0474/539 700

www.npelectronic.com

25 Jahre



Fleisch
aus eigener
Schlachtung

Dou sauß i hin!

WEGER
METZGEREI

Tel. 0474 528 320

Fax 0474 528 511



Die SKJ- Gruppen Pfalzen und Terenten organisierten gemeinsam eine Fahrt nach Gardaland.

Am 20. Mai 2012 trafen sich um 7 Uhr früh 26 Pfalzner am Gemeindeplatz und holten in Terenten weitere 51 Jugendliche ab.

In Gardaland angekommen, machte ihnen das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Aber die Jugendlichen ließen sich vom Regen nicht abhalten einen schönen Tag im Freizeitpark zu verbringen.

Ganz im Gegenteil - wegen des schlechten Wetters - waren fast keine Leute und deshalb sparten sie sich lange Wartezeiten. Gegen 17.30 Uhr machten sich die insgesamt 77 Jugendlichen, müde vom aufregenden Tag, auf den Nachhauseweg.



Ruanda – eine Spur der Freude

Am Samstag, 26. Mai 2012 lud die SKJ-Gruppe von Pfalzen Anton Kiebacher in den Jugendraum ein, um über das wieder aufgebaute Behindertenzentrum für Kinder in Ruanda zu berichten.

Die Jugendgruppe wollte von Anton Folgendes wissen:

• Wie hat alles begonnen?

Im Jahr 2005 lernte ich auf einer Pilgerfahrt nach Medjugorje über einen lieben Verwandten Frau Traude Schröttner kennen. Sie begeisterte mich für ihre Projekte, die sie mit dem Arbeitskreis "Weltkirche" der Pfarre Graz-Karlau unterstützt. Bereits im Juli 2006 fuhr ich dann zum ersten Mal nach Ruanda.

• Wie leben die Menschen in Ruanda?

Es gibt keine Mittelschicht, nur wenige sehr reiche und zum Großteil arme und sehr arme Menschen, die ums tägliche Überleben kämpfen. Ein Großteil der Bevölkerung lebt noch in armseligen Strohütten. Es gibt nur einmal täglich eine warme Mahlzeit, die hauptsächlich aus Maniok und Bohnen besteht, die auf den Feldern angebaut



Pater Ubald und Traude

werden. Wasser ist eine große Kostbarkeit. Es müssen lange mühselige Strecken zurückgelegt werden, um das kostbare Nass nach



Männer mit Reissäcken



Am Kirchplatz



Schneiderei

Hause zu bringen. Klima und Landschaft sind ähnlich wie bei uns in Südtirol mit dem Unterschied, dass es entweder nur Trocken- oder Regenzeit gibt. In der Nacht kühlt es sehr ab, warme Bekleidung ist lebensnotwendig. Die Menschen sind sehr religiös, 65% sind Katholiken. Die Sonntagsmesse ist der Mittelpunkt der ganzen Woche. Die Gläubigen legen dafür stundenlange Wege zurück.

• **In welche Projekte wird das Spendengeld investiert?**

In den Anfängen hauptsächlich und auch weiterhin in das Projekt "Witwen- und Waisenhäuser" und "Witwen- und Waisenfonds", in die Lehrwerkstätten von Schneiderei, Tischlerei und Schlosserei, in Fonds für den Schulbesuch und die Ernährung der Kinder, in letzter Zeit hauptsächlich in das Behindertenzentrum.

• **Wie ist die Idee entstanden, ein Behindertenzentrum zu bauen?**

In Ruanda werden behinderte Kinder oft versteckt oder können aus Geldmangel

nicht betreut werden. Sr. Philomena von der Gemeinschaft der Franziskanerinnen hat sich dieser Kinder angenommen und ist mit der Bitte an uns heran getreten, das Behindertenzentrum wieder aufzubauen, welches im Laufe des Genozids zur Gänze zerstört wurde. Mit Hilfe vieler Spender geht das Projekt gut voran.

• **Was ist in Zukunft geplant?**

Es sind noch viele Projekte weiterzuführen und abzuschließen (Lehrwerkstätten, Witwen- und Waisenhäuser, Behindertenzentrum). Unsere Arbeit ist sicher noch lange nicht beendet.

• **Welches Projekt wurde mit dem Reinerlös vom Benefizpreiswatten umgesetzt?**

Es ging um das Projekt Witwen- und Waisenhäuser; ca. 12 Häuser wurden allein mit dem Erlös aus dieser Aktion und mit eurer Hilfe aufgebaut.

• **Was hat dich an Ruanda am meisten fasziniert?**

Sofort bei der ersten Ankunft in Ruanda hat mich die Herzlichkeit der Menschen



Tischlerei



Behindertenzentrum



Witwen- und Waisenhäuser

gefesselt, ihre Einfachheit und ihre fröhliche Ausstrahlung. Sehr gerührt war ich darüber, wie die Menschen in Ruanda aus dem Glauben leben und wie sie ihre Armut und die Folgen des Völkermordes durch den Glauben ertragen. Die Vielfalt der Landschaft und der Tierwelt ist überwältigend. Wenn ich in Afrika bin, fühle ich mich in meine Kindheit versetzt...

Vielen Dank für das Gespräch!

Wer für die Projekte in Ruanda spenden möchte, kann auf folgendes Spendenkonto seinen Beitrag überweisen:

IBAN: IT 94 X 08020 58790 000301303830



Restaurierung der Josefsstatue

Die Männerbewegung Pfalzen hat im Frühjahr 2012 die Josefsstatue restauriert. Der Hl. Josef ist der Patron der Männer und Vorbild für die Familie. Er steht zu Maria und vertraut der inneren Stimme, die ihm den richtigen Weg weist. Seine Beziehung zu Gott sollte uns auch heute noch ein Vorbild sein. Die Träume und Visionen, die er hatte, brauchen auch wir heute, um in die Familie zu investieren. Die sehr alte Statue wurde rechtzeitig zum Josefitag am 19. März fertig. Sie wurde zur Josefifeier in der Kirche ausgestellt. Weiters wird sie bei der Herz-Jesu- und Fronleichnamsprozession getragen.





*Vorsitzender Wachtler Robert mit Vorstandsmitglied
Ploner Robert*

Seniorengymnastik in Pfalzen 2012

Wie schon in den letzten Jahren hat sich auch heuer wieder Herr Helmut Mair bereit-erklärt, in den Wintermonaten wöchentlich eine Stunde Seniorenturnen anzubieten.

18 ältere Personen – darunter drei Männer – haben sich heuer wieder gemeldet. Sie finden es sehr anregend, wie Helmut mit flotter Musikbegleitung alle motiviert, sämtliche Gelenke bewusst und gezielt zu bewegen. Einfache Hilfen wie Bänder, Streifen, Teller, Stäbe und Bälle lockern das Ganze auf und führen sicher zum Ziel. Alle TeilnehmerInnen bewundern Helmut's Einfälle und Abwechslung bei den Bewegungs- und Konzentrationsübungen in jeder Stunde und zollen ihm Respekt und Dank dafür.

Nach dem Abschluss der Seniorengymnastik hat die KVV Ortsgruppe in der Aula der Grundschule fünf Treffen für Gedäch-



nistraining organisiert. Dorigo Verena als Leiterin dieser Einheiten konnte die zehn Teilnehmer gut motivieren und diese sprachen sich auch für eine Wiederholung dieses Angebotes im nächsten Jahr aus.

Maria Oberrauch- Witwe Leimegger

Qualifizierte Kinderbetreuung durch den Tagesmutterdienst

Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter bietet bereits seit über 20 Jahren ihren qualitativen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf an. Kinder im Alter bis zu drei Jahren zu betreuen und zu erziehen sowie Eltern in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen, ist der gesellschaftliche Auftrag der Genossenschaft.

Die Betreuung von Kindern durch eine Tagesmutter ist ein Familien ergänzender und unterstützender Dienst. Die einzelnen Kinder im Alter von 3 Monaten bis zu 3 Jahren werden individuell nach Alter und Entwicklungsstand betreut und pädagogisch gefördert. Der Dienst der Tagesmutter kommt dem Wunsch der Eltern nach einer qualifizierten und liebevollen Betreuung für ihr Kind nach.

Die Kinderbetreuung bei Tagesmüttern ist gesetzlich geregelt. So muss eine angehende Tagesmutter eine fachliche Berufsausbildung positiv absolvieren, die alle kinderbetreuungsrelevanten Aspekte abdeckt. In der Ausbildung sind auch zwei Praktika vorgesehen, welche den direkten Bezug von Gelerntem zur Umsetzung in der täglichen Arbeit gewährleisten. Nach Abschluss der Ausbildung und Beginn der Tätigkeit werden die Tagesmütter unserer Genossenschaft durch kontinuierliche Weiterbildungsangebote gefördert und durch die Pädagogin und Koordinatorin unterstützt.

Die Tagesmutter betreut die Kinder in der eigenen Wohnung, welche gesetzli-

chen Auflagen entsprechen muss. Die erste Ansprechperson für interessierte Eltern ist die Koordinatorin. Sie erläutert den Eltern alles rund um den Tagesmutterdienst und schließt auch den Betreuungsvertrag zwischen Tagesmutter und Eltern ab. Eltern, die den Tagesmutterdienst beanspruchen, können je nach Einkommenssituation um Beiträge bei den Sozialspargeln der Bezirksgemeinschaft ansuchen.

In Südtirol arbeiten derzeit über 110 Tagesmütter in unserer Genossenschaft. In der Gemeinde Pfalzen sind derzeit zwei Tagesmütter tätig – Auer Heike Regina und Ebner Marlene.

Interessierte Eltern können sich bei der zuständigen Koordinatorin Petra Patsch melden, wo sie alle Informationen rund um den Dienst erhalten. **Die Gemeinde Pfalzen gewährt pro Betreuungsstunde 1,00 Euro Beitrag.**

Koordinatorin für den Bezirk Pustertal
Petra Patsch
Tel. 340-3662984

Sprechstunden

ELTERN-KIND-ZENTRUM Bruneck
P.v. Sternbachstr. 8
Do 9.30 - 11.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Diensten der Sozialgenossenschaft Tagesmütter finden Sie unter www.tagesmutter-bz.it



PÖRNBACHER
PRÄZISION MASCHINENBAU
decor - Edelstahlprodukte



Handwerkerzone Bachla 17, I-39030 Pfalzen
Tel. 0474 529053 Fax 0474 529957
www.poernbacher.net info@poernbacher.net

tischlerei
nöckler

Bewußt
leben mit
Holz!

Bachla 10 - Pfalzen
Tel. 0474 52 82 10



Hauptversammlung des Bauernbundes

Als fixer Termin kann bei den Bauern der 14. Februar bezeichnet werden. Am Valentinstag findet die alljährliche Hauptversammlung des Bauernbundes der Ortsgruppe Pfalzen statt.

Dieser Versammlung folgen immer viele interessierte Bauern, um sich ein Bild von der geleisteten Arbeit der Ortsgruppe zu machen, des Weiteren werden immer interessante Referate zu aktuellen Themen in der Landwirtschaft, Neuerungen und Diskussionen mit in die Vollversammlung eingebaut. Heuer wurde das Thema Versicherung in der Landwirtschaft ausgewählt.

Die Referentin Ulli Niederkofler vom Versi-

cherungsdienst der Raiffeisenkasse Bruneck erläuterte den Anwesenden die Wichtigkeit der Versicherung, gerade in der heutigen Zeit, wo es kein „Schicksal“, sondern nur mehr Schuldige gibt.

Eine weitere Aufgabe des Ortsbauernrates ist die Waldwegevereinigung, die heuer am 2. April ihre 3. Vollversammlung abgehalten hat. Auch bei dieser Vollversammlung wurde ein Referent eingeladen. Der Referent Elmar Gruber, Geschäftsführer der „Sam“, stellte den Anwesenden in seinem Referat „Wert Holz“, Genossenschaft für Südtiroler Holz, vor.

Mair Florian



Frühlingsfahrt der Bäuerinnen

Am 10. Mai machten sich 27 Bäuerinnen bereit zum Ausflug. Um 8.30 Uhr ging es in Pfalzen los in Richtung Villnösser Tal. Nach einer schwachen Stunde Fahrt kamen wir bei herrlichem Wetter kurz vor St. Peter bei einem Wollverarbeitungsbetrieb an. Wir durften bei einer Führung durch die Werkstätte sehr alte, aber noch in Betrieb stehende Maschinen besichtigen, welche die Wolle vom Villnösser Brillenschaf verarbeiten.

Eine Bäuerin zeigte uns, am Spinnrad Wolle zu spinnen. Herr Niederwolfsgruber gab uns allen ganz ausführlich einen Einblick über die lange Arbeit von der Wolle bis zum



fertigen Sarner, gefilzten Pantoffeln, Decken usw. Im Verkaufsraum konnte jede von uns ein kleines Andenken mitnehmen.

Dann ging es mit dem Bus weiter bis zur Kirche von St. Peter. Von dort aus wanderten wir zu Fuß weiter über einen kurzen Besinnungsweg, der über sieben Stationen zur Schmerzhaften Mutter in die Kapelle beim Gsoi-Hof führte. Nach einer kurzen Andacht erwarteten uns schon die Bäuerin und der Bauer dieser Jausenstation, die für uns ein schmackhaftes Mittagessen zubereitet hatten.

Nach dem wir alle gestärkt waren, genossen wir noch einen Blick nach St. Magdalena

und auf die Geislerspitzen. Dann wanderten wir zurück ins Tal, wo der Bus wieder auf uns wartete.

Nun ging es nach Teis ins Mineralien-Museum. Nach einem kurzen Film über die Entstehung des Museums erzählte uns der Mineraliensammler selbst über seine oft mühsamen Ausflüge in die Berge und über die vielen Funde, die er alle dem Museum zur Verfügung gestellt hatte.

Nach so vielen schönen Eindrücken, die wir alle an diesem wunderschönen Tag erleben durften, kehrten wir wieder in unser Heimatdorf zurück.



Frühjahrskonzert 2012

Die Musikkapelle Pfalzen ist mit einigen Neuerungen ins musikalische Jahr 2012 gestartet.

Bei der jährlichen Vollversammlung im Januar wurde ein neuer Ausschuss bestimmt, an dessen Spitze die neu gewählte Obfrau Barbara Holzer die Geschicke der Kapelle in den kommenden drei Jahren leiten wird.

Einen Wechsel gab es auch in der musikalischen Leitung der

Musikkapelle Pfalzen: Der junge Kapellmeister Matthias Kirchler aus St. Johann im Ahrntal übernahm den Taktstock vom langjährigen Kapellmeister Eugen Passler.



Matthias probte mit den rund 60 Musikan-
tinnen und Musikanten in den vergangenen
Monaten mit viel Fleiß, Fingerspitzengefühl
und großem Enthusiasmus ein anspruchsvolles
Programm ein, das die Musikkapelle
beim Frühjahrskonzert im Mai dem Publikum
präsentieren durfte. Erstmals wurde die
Kapelle auch von einer Pianistin unterstützt.
Verena Hainz konnte für diese Aufgabe
gewonnen werden und untermalte das Stück
Bohemian Rhapsody mit Bravour. Das
Konzert fand heuer wegen Platzmangels nicht
im Vereinshaus, sondern in der Turnhalle von
Pfalzen statt. Viele fleißige Hände verwand-
elten die Halle mit großem Einsatz in einen
schmucken und funktionellen Konzertsaal.
Allen, die dazu beigetragen haben, möchten
wir auf diesem Weg noch einmal herzlich
danken.

Im Rahmen des heurigen Frühjahrskon-
zertes wurden die Mitglieder Niedermair
Andreas und Hinteregger Andreas von
Verbandsobmann Pepi Fauster für 15jährige
Tätigkeit im Verein geehrt.

Für ein halbes Jahrhundert, sprich 50jährige
Mitgliedschaft in der Musikkapelle Pfalzen,
wurden die Musikanten Huber Josef, Baum-
gartner Paul und Hainz Manfred geehrt.

Pepi Fauster dankte den verdienten Musi-
kanten für die unzähligen Stunden, die
sie in dieser langen Zeit ehrenamtlich für
die Dorfgemeinschaft geleistet hatten und
wünschte den Geehrten noch viele weitere
schöne Jahre im Verein.



Über eine besondere Ehrung durfte sich
Stefan Unterweger freuen, der auf Beschluss
des Ausschusses zum Ehrenobmann der
Musikkapelle Pfalzen ernannt wurde. Über
viele Jahre hinweg war Stefan Mitglied,
Ausschussmitglied und Obmann der Musik-
kapelle Pfalzen und führte die Kapelle stets
mit viel Engagement und großer Genauig-
keit.

Das einladende Ambiente, die vielen Zuhörer
aus nah und fern und das gute Gelingen der
vorgetragenen Konzertstücke machten den
Abend zu einem rundum tollen Erfolg.

Seeber Georg



Eisstockschießen der Freiwilligen Feuerwehr und der Musikkapelle

Im Februar organisierte die Feuerwehr gemeinsam mit der Musikkapelle zum zweiten Mal ein Eisstockschießen. Kameradschaftlich und lustig versuchten 10 „Moarschoftn“ den ersten Platz zu ergattern. Ein Dank geht an den Schiedsrichter Werner, der uns souverän durch den Nachmittag begleitet hat. Zum Abschluss waren alle zu einem gemütlichen Beisammensein am Kofl mit Knödeln eingeladen.



Fischkochkurs im April

Mit Geschick und Können hat Richard vom „Fischstandl“ den Kursteilnehmern das Vor- und Zubereiten von allerlei Fisch an zwei Abenden gezeigt. Das Verkosten war nicht weniger interessant und schmackhaft. Nun getrauen sich Frau und Mann nicht nur panierten Fisch auf den Mittagstisch zu bringen, sondern auch abwechslungsreiche Fischgerichte wie Antipasti, Vorspeisen oder Hauptgerichte.

Initiiert von der
Katholische Frauenbewegung
begleitet von
Pfarr Pfalzen



Baumfest für die Neugeborenen von 2011

Zum 16. Mal hat die Kath. Frauenbewegung Pfalzen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pfalzen das Baumfest für die Kinder des Jahrgangs 2011 am Muttertagssamstag organisiert.

Von 39 eingeladenen Familien haben sich viele die Zeit genommen und beim Baumsetzen am Standort des Energiewerkes im Unterberg teilgenommen.

Papis, Paten, Opas und Bürgermeister haben sich ins Zeug gelegt und unter der fachkundigen Anweisung von Förster Erich die serbische Fichte gepflanzt.

Alle ließen sich die anschließende Marenden beim Pavillon schmecken - ganz traditionell mit Aranciata und Wurstbrot. Manch einer erinnerte sich an das Baumfest während der eigenen Schulzeit.

Die Kinder sind eingeladen, „ihre Fichte“ bei



einem Spaziergang zu besuchen und fleißig zu gießen.

P.S. Das Gruppenfoto kann gerne angefordert werden unter der E-Mail-Adresse: sandra.s@dnet.it



Atzwanger Walter
Energietechnik

IHR KOMPETENTER PARTNER VOR ORT



- HEIZUNG-SANITÄR-SOLAR
- KLIMAHAAUSTECHNIK
- ALTERNATIVENERGIE

PFALZEN ☎ 3358374128 • info@atzwangerwalter.it
www.atzwangerwalter.it

SALON
HAARMODE

d. Oberlechner Gerlinde

Sichelburgstr. 5 a
39030 PFALZEN
Tel. 0474 528164





Maitanz

Am Freitag, dem 18. Mai fand der Maitanz der Jugendvolkstanzgruppe Pfalzen im Haus der Vereine statt. Vom Volksmusikkreis Pustertal kam der Vorschlag, einen Maitanz zu organisieren. Da wir eine junge motivierte Gruppe sind und uns Tanzen sehr gut gefällt, stimmten alle mit vollem Eifer zu. Wir machten uns gleich an die Arbeit und organisierten die Tanzveranstaltung. Die Musik stellte uns der Volksmusikkreis zur Verfügung und die Bäuerinnen machten fleißig Tirtlan. Der Abend wurde zu einem großen Erfolg. Durch die gute Organisation unseres Ausschusses klappte alles wunderbar. Die Vogaiga und die Nepomuckla sorgten an diesem Tag für Unterhaltung, dies erkannte man an der vollen Tanzfläche. Es wurden verschiedene Volkstänze getanzt und schließlich zeigten auch wir unser Können. Der „Bandltanz“ und der „Schuhplattler“ funktionierten besonders gut. Wir waren glücklich, dass alles so gut über die Bühne lief.

Wir danken ganz herzlich den Bäuerinnen für die Verkostung, unseren Eltern für die Unterstützung, dem Volksmusikkreis Bezirk Pustertal für die Musik und der Dorfbevölkerung, dass sich so viele an dem Fest beteiligt haben. Vielen Dank auch an unsere Sponsoren Papyrex, Pörnbacher, Raiffeisenkasse, Happler, Tischlerei Nöckler und zum Schluss auch Fabian und Karin für ihre Unterstützung.





GRASSPEINTENHOF

Reitstall in Pfalzen

Fam. Mairvongrasspeinten

Tel. 349 5 23 00 37

- Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene
- Reitplatzgasse Betreuung
- Reithallen am Hof für Kinder
- Zirkusreisen, Sommerferienkurse

- Nachmittage für Kindergruppen, Geburtstagsfeiern...
- Reitreiten für Kinder
- Stunden-, Halbtages- und Tagesritte
- Sattelverleihe



bauunternehmung

LEITNER PFALZEN

35 Jahre Bauunternehmung Leitner in Pfalzen

Ihr Partner für kleinere Umbauten Sanierungen
Aussendämmungen und Aussengestaltungen

Tel.: 0474 528 186
Mobil: 3382492294
e-mail: leitner_edmund@brennercom.net

Abschlussfeier der Fußballjugend

Am 27. Mai 2012 fand am Fußballplatz parallel zum vorletzten Amateurliga-Spiel ein kleines Fest für unsere Fußballjugend statt. Die gelungene Saison musste gefeiert werden. Alle Jugendspieler samt Anhang, Geschwister und Eltern, waren zu Würstel, Schnitzel und Getränken eingeladen. Der Zuspruch zu dieser Veranstaltung war groß. Auch das Wetter spielte mit, es war ein herrlicher Tag, und die Stimmung war ausgezeichnet. Die Jungs waren fast nicht vom Fußballplatz zu bewegen, bis es dunkel wurde (und darüber hinaus) spielten sie die eine und andere Partie, ein abschließendes Spiel gegen die Erwachsenen gewannen sie sogar knapp mit 7:6.



Allen Sponsoren und Gönnern möchten wir herzlich für ihre Unterstützung danken. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei den Trainern, ohne dessen Arbeit die Erfolge nicht möglich geworden wären. Selbstverständlich gebührt aber der größte Dank den Spielern selbst. Wir hoffen sehr, dass auch im Herbst wieder so viele Kinder und Jugendliche Lust haben, miteinander auf dem grünen Rasen zu kicken.

Sektionsleiter Rudolf Hainz

Damenfußball

Die Issinger Fußballdamen können einen großen Erfolg feiern. Sie haben sich den Meistertitel in der Damen Serie D geholt. Zu betonen ist dabei, dass sie kein Spiel verloren haben und nur ein Unentschieden zu verbuchen haben. Lobenswert ist auch die Tatsache, dass sie in den 16 Meisterschaftsspielen nur neun Gegentore kassiert haben. Um weiter so erfolgreich zu bleiben, suchen die Damen dringend Unterstützung von neuen Spielerinnen aus Pfalzen und Umgebung. Um mit einem größeren Kader in die neue Saison starten

zu können, brauchen sie noch einige motivierte Mädls, die Spaß am Fußballspiel haben und mindestens 13 bis 14 Jahre alt sind.



Bei Interesse meldet euch unter der Nummer **3407294507** oder **3491594730**.

Wir stehen euch gerne für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung. Wir freuen uns über viele neue Gesichter.

An dieser Stelle möchten sich die Issinger

Damen bei ihren Trainern Volgger Erwin, Meini Oberhollenzer und Karl Leimgruber bedanken. Ein weiteres Dankeschön geht an alle Sponsoren! Wir hoffen auf weitere Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit.

ASV Issing – Raiffeisen– Sponsorvertrag erneuert!

Auch heuer konnte der Sponsorvertrag zwischen dem ASV Issing und der Raiffeisenkasse Bruneck (Filiale Pfalzen) um ein weiteres Jahr verlängert werden. Die Raiffeisenkasse fungiert bereits seit vielen Jahren als Hauptsponsor des Vereins.

Der Präsident des ASV Issing Hartmann Lechner bedankte sich beim Filialleiter Josef Niederegger und bei Jochen Schenk (Marketing und Vereinsbetreuer) für die Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit. Der ASV Issing wird den Beitrag auch weiterhin sinnvoll verwenden, damit sich die Erfolge der Vergangenheit auch in Zukunft fortsetzen.



2. Geländelauf in Issing

Nachdem der ASV Issing letztes Jahr nach mehreren Jahren wieder einen Lauf organisierte, ist es am Samstag, 21. Juli wieder soweit. Ab 16.00 Uhr wird rund um den Sportplatz in Issing wieder um Zeiten und

Platzierungen gekämpft. Auch heuer zählt der Lauf zur Osttiroler Raiffeisen Läufercup Serie. Der Sportverein Issing hofft wieder auf viele Zuschauer und dass wieder einige Athleten aus der Gemeinde Pfalzen mitlaufen.



Bar - Restaurant - Pizzeria PIZZA PAZZA
Sportzone Pfalzen - Tel. 0474 / 529129
Samstag & Sonntag - Pizza bereits ab 17.00 Uhr!

Kegeln in Pfalzen eine runde Sache und erfolgreich !

Das Sportjahr der Kegler ging im vergangenen Mai zu Ende und bei einem unterhaltsamen Samstagnachmittag wurden verschiedene Sport- und Freizeitkegler ausgezeichnet; bei der Jahreshauptversammlung am 17. Mai 2012 wurde dann über die abgelaufene Saison Bericht erstattet.

Immer wieder fanden wir bei verschiedenen Turnieren unsere Keglerinnen und Kegler oder Mannschaften auf den vordersten Plätzen. Das Aushängeschild der Sektion Kegeln ist momentan zweifelsohne die 19-jährige Sandra Lerchner, die als viertbeste Keglerin Südtirols und als beste des Bezirkes Pustertal die letzte Spielsaison abschloss; außerdem gehört sie dem Kader der U-23 und der Damen Nationalmannschaft an.

Italienmeisterschaft 2011/12:

Pfalzen Damen I – 8. Platz A Klasse
Pfalzen Damen II – 11. Platz B Klasse
Pfalzen Herren I – 3. Platz B Klasse
Pfalzen Herren II – 9. Platz C Nord
Pfalzen Herren III – 4. Platz C Süd

Jugendlandesmeisterschaft 2012:

A-Jugend: **1. Sandra Lerchner**

Finale Staatseinzelsmeisterschaft 2012:

Juniorinnen: **1. Sandra Lerchner**
Junioren: 4. Fabian Tschafeller
Herren B,C,D Klasse: 2. Hannes Kaiser

ISKV Tandem Mixed Sprintturnier 19.05.2012 in Eppan:

Edith Rainer / Willi Oberparleiter - 2. Platz



*Beim unterhaltsamen Abschluss-
kegeln reichte es immerhin für
den Patzer, Pauline und Willi.*

Freizeitkegeln

Im Juli 2011 konnte die Damenmannschaft „Sunshine Ladies“ den Turniersieg in Sölden im Ötztal von den beiden vorigen Jahren zwar nicht wiederholen, aber immerhin belegte man den 2. Platz; in der Einzelwertung siegte Elisabeth Passler. Beim Südtiropokal für Freizeitkegler in Jenesien belegte dieselbe Mannschaft nach fünf Durchgängen den ausgezeichneten 5. Rang; die Herrenmannschaft kam hingegen nicht über den 16. Platz hinaus.

Die interne Meisterschaft über 12 Runden auf den heimischen Kegelbahnen von Oktober bis Mai ergab folgendes Ergebnis:

Damen: 1. Klara Unterpertinger, 2. Antonia Prenner, 3. Emmi Steurer

Herren: 1. Eduard Plaikner, 2. Hansl Hopfgartner, 3. Karl Leitner

Internes Sprintturnier:

Nach der Meisterschaft wurde heuer zum dritten Mal das Sprintturnier organisiert, bei dem sich Sport- und Freizeitkegler beteiligten und am Ende wurden Johanna Lant-haler bei den Damen und Eduard Plaikner bei den Herren als Sieger geehrt.

*An alle erfolgreichen
Mannschaften und Sportler
gehen die Glückwünsche der
Sektionsleitung!*

Sollte sich jemand unserer Sektion anschließen wollen, ist er jederzeit herzlich willkommen, besonders am Mittwochabend, wenn wir die Bahnen für Freizeitkegler reserviert haben.

Jeden Dienstagnachmittag von 16.00 bis 17.30 Uhr (September bis April) haben Kinder von 10 bis 15 Jahre die Möglichkeit, unentgeltlich Schnupperkurse auf der Kegelbahn zu besuchen: Die Eltern der Interessierten sollen sich vorher bei Edith (Tel. 340.5246051) die nötigen Infos holen.

Ansonsten sind die Kegelbahnen für jeden zugänglich, Voraussetzung sind saubere mitgebrachte Turnschuhe mit heller Sohle (können auch auf der Bahn ausgeliehen werden). **Kinder müssen von einer erwachsenen Person beaufsichtigt werden.** Eventuelle Vormerkungen der Bahnen nimmt die Sportbar vor (Tel. 0474.529129, täglich ab 10 Uhr).



Eduard Plaikner und Johanna Lant-haler, die neuen Sprintmeister

sonnengarage

Kfz-Werkstatt
Autoelektrik
Reifendienst und Achsvermessung
Klimaservice
Windschutzscheibenreparatur und Austausch

des Fabianer Thomas
Handwerkerzone Bachla 15
639030 Pfalzern
Tel. + Fax 0474 5291 58
Handy 34 88 03 09 36



Ihr Partner
rund
ums Auto



Bibliothek - Kindergarten - Schule

Öffnungszeiten der Bibliothek bis Schulende

Montag	9.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch	18.30 – 20.00 Uhr
Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr
Freitag	18.30 – 20.00 Uhr
Samstag	10.00 – 11.30 Uhr



Öffentliche Bibliothek Pfalzen - Kirchplatz 1 - I-39030 Pfalzen
Tel. 0474 52 91 14 - oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it

Lesen macht den Sommer bunt!

Auch heuer gibt es in der Bibliothek wieder
die Sommerleseaktion für Kinder und Jugendliche.

Viele interessante, schöne Bücher
sorgen für Spannung und Unterhaltung
in den Sommerferien!

Beeindruckende Aufführung

Drei Wochen lang war die Musikerzieherin Eva Weiss aus Hannover in Südtirol mit ihren Musikgeschichten unterwegs. Anfang Juni bot sie in Pfalzen für die zweiten und dritten Klassen der Grundschule die „Bremer Stadtmusikanten“ dar und brachte für die vierten und fünften Klassen „Max und Moritz“ zur Aufführung. Mit ungewöhnlichen Instrumenten wie Gambe, Waldteufel oder Nasenflöte hauchte sie den Figuren Leben ein. Die musikalischen Geschichten begeisterten Schüler und Lehrpersonen.

Ein Blick zurück



Eine Schülerin berichtet:

Am 1. Juni 2012 besuchte Eva Weiss aus Hannover die Grundschule Pfalzen. Sie erzählte uns die 7 Streiche von Max und Moritz mit vielen verschiedenen, unbekannten Instrumenten.

Es hat uns sehr gut gefallen, und wir möchten Eva Weiss gern anderen Schulen weiterempfehlen. Sie erzählt die Geschichten einfallsreich und zauberhaft

schön. Sie ist ein großer Fan von Wilhelm Busch.

Eva beherrschte die Instrumente wunderbar. Sie erklärte uns auch, wie sie heißen. Zum Beispiel heißt ein Instrument „Nasenflöte“.

Wir bedanken uns sehr für die schöne Unterhaltung!

Sofia Oberstaller für die SchülerInnen der 4B

Freiwillige Tätigkeit: bereichernde Erfahrung für eine Jugendliche

Ein Jahr lang stellte die Oberschülerin Claudia Unterpertinger aus Pfalzen jede Woche, die Schulferien ausgenommen, eineinhalb Stunden ihrer Freizeit der Bibliothek zur Verfügung. Sie beschriftete die Regale im Kinder- und Jugendbereich,

verrichtete Einbinde- und Dekorationsarbeiten, checkte die Romanabteilung nach wenig gelesenen Büchern durch, ordnete Regale ... Mit Freude und Umsicht versah sie ihren Einsatz.

Mein Jahr in der Bibliothek

Im Jahr 2011/2012 habe ich vom Pädagogischen Gymnasium aus am Projekt „Zeit schenken“ der Young Caritas teilgenommen und mein Weg führte mich in die Öffentliche Bibliothek Pfalzen. Hier hatte ich die Möglichkeit, mich ehrenamtlich zu engagieren und konnte sogar mit einer Grundschulklasse zusammenarbeiten. In diesem Jahr habe ich einiges erlebt und konnte mich nützlich einbringen. Die Veranstaltung für die Grundschule Pfalzen hat mich am meisten begeistert, denn ich hatte die Möglichkeit, direkt mit den Kindern zu arbeiten. Am Anfang der Stunde las ich zusammen mit der Bibliotheksleiterin eine Ostergeschichte vor und anschließend bastelten wir alle einen Osterhasen. Es war für mich eine neue Erfahrung, mit Kindern so direkt zusammenzuarbeiten und ich würde es wieder tun. Sie waren alle offen für unsere Vorschläge und brachten auch ihre Ideen mit ein.

Aber es war nicht nur diese Veranstaltung, sondern die Arbeit über das ganze Jahr, die mich voll und ganz begeistert hat und ich kann die Teilnahme am Projekt der Caritas nur weiterempfehlen. Die Arbeit war abwechslungsreich und lehrreich für mich und ich hoffe, dass sich nächstes Jahr wieder die Möglichkeit ergibt, mit der Öffentlichen Bibliothek in Verbindung zu bleiben.

Claudia Unterpertinger

Öffentlicher Wellnessbereich
Zona Wellness per il pubblico
Appartement- & Wellnesshotel
Winkler
Greinwaldner Str. 23 Via Grimaldo
I-39030 Greinwalden Pfälzen
I-39030 Grimaldo Pfälzen

- 3 saune diverse
- bagni di fieno
- fanghi
- bagni cosmetici
- massaggi
- solarium
- etc.
- 3 Saunen
- Heubäder
- Fango
- kosmetische Bäder
- Massagen
- Solarium
- u. einiges mehr

Relaxen - Genießen - Nehmen Sie sich eine Auszeit und lassen Sie sich verwöhnen. Wir informieren und beraten Sie gern!

LasciateVi andare alla gioia di prenderVi cura

Wellness Alm Winkler

Öffnungszeiten / Orario d'apertura
ore 13.00 Uhr - ore 21.30 Uhr
Monday Ruhetag / lunedì giorno di riposo

Tel. Nr. 0039-0474-528155 Fax Nr. 0039-0474-928015 www.hotel-winkler.it E-mail: info@hotel-winkler.it

Lesen x 5

Nachgefragt bei Karl Tschurtschenthaler

1. Führen Sie den Satz nach ihren Vorstellungen fort: „Wer liest, ...“
... tut sich etwas Gutes. Denn Bücher (und Zeitungen) informieren und unterhalten gleichermaßen, sie erweitern unseren Horizont und bereiten viel Vergnügen.

2. Ein Buch, das Ihnen in Erinnerung geblieben ist:
Der Roman „Weil nichts bleibt, wie es ist“ der jungen französischen Autorin Laurence Tardieu. Es geht darin um ein Elternpaar, dessen Tochter entführt und wohl auch missbraucht und getötet wurde. Daran zerbricht die Beziehung, sie gehen auseinander, aber jetzt treffen sich die beiden noch einmal. Ich hatte das Buch übrigens in der Bibliothek in Pfalzen ausgeliehen. Leider ist es der einzige Roman von Tardieu, der ins Deutsche übersetzt wurde.



3. Wo lesen Sie am liebsten?
Ob es mein liebster Platz ist, weiß ich nicht, es ist aber sicher jener Platz, wo ich viel Zeit verbringe und der sich anbietet: im Zug zwischen Ehrenburg und Bozen.

4. Wenn Sie ein Buch schreiben würden, worüber würden Sie schreiben?
Schwierig: Schön wäre es, eine Weihnachtsgeschichte für Kinder zu schreiben, wichtig wäre aber auch, die Zeit des Nationalsozialismus in unserem Land aufzuarbeiten, vielleicht in Form eines Romans über ein jüdisches Schicksal in Meran.

5. Welches Buch lesen Sie zurzeit?
Ich lese meist mehrere Bücher nebeneinander – und das Buch, das mich gerade packt und bewegt, da bleibe ich dann eben hängen. Derzeit ist das der kleine, aber sehr bewegende Roman „Die Stumme“ der iranischen Autorin Chahdortt Djavann.

Baumfest der Grundschule – Tag der Schulgemeinschaft

„So wie das Baumfest in Pfalzen organisiert und durchgeführt wird, ist es einzigartig und gewaltig“, sagten auch heuer wieder jene, die es wissen müssen, nämlich die Förster Norbert, Erich und Werner. Sie sind es, die verschiedenste Baumfeste vieler Schulen Jahr für Jahr miterleben.

Neben allen Kindern und Lehrpersonen, der Köchin Annelies und den Schulwarten Martha und Markus, dem Schülerlotsen Reinhold waren auch „Gäste“ zur Teilnahme eingeladen. Gekommen waren die erwähnten Vertreter der Forstbehörde, der Waldbesitzer Peter, der Fraktionsvorsteher

Walter, der Bürgermeister Josef, die Herrn Pfarrer Andreas und Leopold, die Lehrpersonen im Ruhestand Maria und Hannelore und der Herr Direktor Falkensteiner Reinhold. Um 8.00 Uhr traf man sich in großer Runde in der Sportzone und wanderte gemeinsam Richtung Osten. An der Waldlichtung südlich der St. Valentinskirche machten alle einen großen Kreis.

Nach kurzen Begrüßungs- und Grußworten wurde ein von der Lehrerin Magdalena geschriebenes Gedicht von Schülern/innen der 3. Klasse vorgetragen. In diesem Gedicht wurde die bevorstehende Pensio-

nierung unseres Herrn Direktors in netter Form angesprochen. Der Schulleiter bat nun Herrn Direktor Falkensteiner in die Mitte des Kreises und bedankte sich im Namen aller für seine wohlwollende und kompetente Führungsarbeit in den letzten 5 Jahren, in denen die Grundschule Pfalzen dem Schulsprengel Bruneck II angeschlossen ist. Fünf vorbereitete Geschenke wurden ihm dafür überreicht:

1. Das Begrüßungsgedicht, kunstvoll auf einer großen Grußkarte festgehalten
2. Drei Flaschen Wein mit „besonderem“ Etikett
3. Ein Tanz, zu dem er von den Kindern der 4. Klasse eingeladen wurde und der ihm in „Bildform“ von der Lehrerin Esther überreicht wurde.
4. Eine Kartoffel mit Masche als Symbol für einen ganzen Sack voller Erdäpfel, auf Pfälzner Boden gewachsen, die ihm am Tag seines Pensionsantritts im Herbst übergeben werden, sodass oftmalige Erinnerungen an die schöne Zeit mit den „Pfälzern“ wach werden.
5. Ein Blumenbäumchen mit fünf Herzen, versehen mit sinnvollen Texten für den Ruhestand. Sichtlich gerührt bedankte sich der Herr Direktor und freute sich über die Aufmerksamkeit.

Nach einigen Darbietungen verschiedener Kinder ließ der Förster Werner Vogelstimmen erklingen, die es verschiedenen Bildern zuzuordnen galt. Anschließend begab man sich in ein nahes Waldstück, wo



Die Kinder der 2. Klasse mit Lehrerin Karin beim Kuckuckslied



Direktor Falkensteiner wird zum Tanz aufgefordert.



Der Schulleiter überreicht eine Kartoffel mit Masche als Symbol für „mehr“.

nach dem Segen des Hr. Pfarrers alle Kinder ein Bäumchen pflanzten.

Erneut bei der Sportzone angekommen, wurden für alle Kinder Würstchen gegrillt, dazu gab es ein Getränk. Die Gäste und Lehrpersonen wurden von der Gemeindeverwaltung zu einer Stärkung eingeladen.

Der Bürgermeister bedankte sich bei den Lehrkräften und überreichte dem scheidenden Direktor einen Geschenkskorb zum Dank.

Nachdem alle Kinder zur Schule begleitet worden waren und sich verabschiedet hatten, lud im Namen der Fraktionsverwaltung der Fraktionsvorsteher alle Lehrpersonen und Gäste zu Kaffee und Kuchen in ein nahes Gasthaus ein.

Der Tag des Baumfests war ein Tag des Miteinanders und der Wertschätzung aller am Schulleben Beteiligten. Ein Dank gilt allen, die diesen Tag seit Jahren hochhalten und sich bewusst Zeit nehmen, um sich zu begegnen.

Sporttag der Grundschule

Der „Sommersporttag“, an dem Spiel, Sport und auch wettkampfmäßiges Gegeneinander im Mittelpunkt stehen, hat eine lange Tradition an unserer Grundschule. Schon das 26. Mal in Folge war der ASV Issing mit seinem Präsidenten Hartmann Lechner maßgeblich beteiligt und hat zusammen mit den Lehrpersonen der Grundschule ein attraktives Angebot ausgeknobelt, bei dem nicht nur absolute „Sportskanonen“ gewinnen konnten, sondern auch Geschick und Glück eine gewisse Rolle spielten. In der Sportzone Issing wurde gelaufen, gefischt und gehüpft, gegrillt und gemeinsam gegessen. Besondere Spannung kam auf, als es zur Preisverteilung ging. Die fünf Erstplatzierten jeder Gruppe erhielten eine Medaille, von der Raiffeisenkasse zu Verfügung gestellt. Auch wenn sich das Wetter nicht gerade von der feinsten Seite zeigte, war dieser Tag eine willkommene Abwechslung und hat das Jahresthema „gesunde Haltung und Bewegung“ unterstrichen. Den Mitgliedern des ASV Issing sei noch einmal herzlich gedankt.



Achtung, fertig, los zum Bällefischen



Die Sieger der 3. Klassen



Auch Benjamin, Markus und Matthias verdienten sich eine Medaille und waren gerührt.



Die Bereitschaft des ASV Issing zur Mithilfe ist seit 26 Jahren ungebrochen

Musikkapelle besucht Grundschule Pfalzen

Am Samstag, 10.03.2012 kamen einige Musikanten der Pfalzner Musikkapelle zu Besuch in die Grundschule. Sie begrüßten die Schüler schon am Morgen mit schwungvollen Musikstücken. Auch während der Pause gaben sie einige Stücke zum Besten. Nach der Pause trafen sich die Schüler der 4. und 5. Klassen mit den Musikanten in der Aula. Erhard Gatterer erzählte den Schülern von der Jugend- und Musikkapelle. Er zeigte ihnen Fotos und einen Film zum Musical, das in diesem Jahr aufgeführt wurde. Danach teilte er die Kinder in Gruppen auf. Sie konnten

verschiedene Instrumente ausprobieren, z. B. das Schlagzeug, die Posaune, die Klarinette, die Querflöte, die Trompete, das Waldhorn ... Den Schülern wurde auch etwas über die Instrumente erzählt. Es wurde ihnen sogar eine Schnupperstunde angeboten. Einige Schüler haben dieses Angebot inzwischen schon genutzt. An einem Nachmittag durften sie mit einem Musikanten ein Instrument eine Stunde lang ausprobieren. Die Schüler hatten mit den Musikanten viel Spaß. Hoffentlich wird diese Aktion bald wiederholt!

Noemi Harrasser, 5A



Maiausflug auf die Kehre

Die SchülerInnen der beiden zweiten Klassen und ihre Lehrpersonen bedanken sich bei Simone, Hartmann und Hannah Rigo ganz herzlich für die Einladung.

Beim Maiausflug wanderten wir zum Kehrer hinauf.

Clara: „Wir hatten eine Hetz und spielten tolle Spiele.“

Katharina: „Das Trampolin war immer besetzt.“

Lisa: „Die Würstchen und die Pommes waren lecker.“

Leon: „Das Häuschen und der Garten gefielen mir.“

Daniela: „Das Eis war supergut.“

Carmen: „Ich habe megagroße Seifenblasen gezaubert.“

Nadine: „Simone überraschte uns mit einer Schatzsuche.“

Judith: „Alles war so supertoll bei euch.“

Carolyn: „Mir hat alles gut gefallen.“

Joseph: „Der Tag war so cool.“



Verschiedenes

Familientreff einmal anders

Hellsteiner – Hueber veranstalteten Wattturnier

Zwei Großfamilien, die dieselbe Leidenschaft fürs Watten teilen, trafen sich am 22. April 2012 im Hotel Taufers in Mühlen zu einem gemeinsamen Turnier.

Auf Initiative von Erich Knapp und Lois Bodner trafen sich die beiden Familien im Hotel Taufers in Mühlen bei Berni und Franz Bodner, um ein Punkte-Watten unter den zwei Großfamilien, aufgeteilt in jeweils sieben Gruppen zu veranstalten. Gewattet wurde blind oder offen.

Die „Hueber“ mussten nach jedem Spiel einen Tisch weiterrücken.

Hanni, die aus dem Kreis der Bodner stammt, interessierte sich schon vor diesem Wattturnier für die Bodners: Sie ist mit Erich aus der Hellsteinerfamilie verheiratet und saß deshalb im wahrsten Sinne des Wortes zwischen den Stühlen. Diese Verbindung hat auch dazu beigetragen, dass aus dem Wettstreit ein herzliches Familienfest geworden ist.

Der Spielverlauf war äußerst spannend. Schlussendlich konnte die „Hellsteinergruppe“ den Sieg davontragen. Die „Bodners“ wollen jetzt die „Hellsteiner“ bei einem weiteren Familientreffen, dann allerdings in



Pfalzen, zu einer Revanche herausfordern.

Das leibliche Wohl kam bei diesem Treffen nicht zu kurz. Die Gastgeber Berni und Franz servierten ein schmackhaftes Tris und die Frauen hatten für reichlich Kuchen und andere Köstlichkeiten gesorgt.

Nach der Preisverteilung und Dankesworten von Erich wurde noch einmal bekräftigt, dass im nächsten Jahr dieses Kartturnier unbedingt wiederholt werden muss. Am Rande bemerkt: Unter den Teilnehmern befand sich kein einziger Raucher.

Am Ende des Treffens verabschiedete sich die „familiäre“ Karterrunde mit einem Dank an die Organisatoren und mit der Vorfreude auf das kommende Familientreffen in Pfalzen.





Begeisterung
für's Unternehmen die beste Voraussetzung

Erfolg
unmöglich ohne Ehrgeiz und Energie
Muat und a Fantasie

Routine
a gonz bedeitender Aschpekt
johrelonger Einsotz jo dohinterschteckt

Genugtuung
fürs Wohlbefindn ungemein wichtig
fürn weitem Verlauf mehr als richtig

Ideen
sein schun viele verwirklicht und wortn auf Bewunderung
a bewußte und lebenswerte Bereicherung

Leidenschaft
unentbehrlich fürs Gonze
wia s'Wosser für die Pflonze

Ausdauer
wünsch' mer nou viel und long
noch so an bemerknswertn Werdegong

RML

**Feiern Sie mit uns das Betriebsjubiläum
Wir eröffnen unsere neuen Produktions- und Geschäftsräume
Tag der offenen Tür am 7. Juli 2012 ab 14.00 Uhr**

Die Raiffeisenkasse Pfalzen informiert! Wechsel des Geschäftsstellenleiters



Mit Wirkung zum 1. Juni 2012 übernimmt Herr Stefan Fauster die Verantwortung und Leitung für die Geschäftsstelle in Pfalzen. Herr Fauster ist langjähriger, erfahrener und qualifizierter Mitarbeitender der Raiffeisenkasse. Er leitete zuvor die Geschäftsstelle in Bruneck und freut sich auf seine neue Herausforderung zur persönlichen und beruflichen Entwicklung, auf die neuen Kunden und das Team in Pfalzen. Herr Fauster wünscht sich, dass er die erfolgreiche Zusammenarbeit seiner Vorgänger mit allen Kunden und Bewohnern von Pfalzen fortsetzen kann und möchte unter Berücksichtigung der Werte Vertrauen, Verantwortung, Ehrlichkeit, Wertschätzung und Begeisterung **mehr Wert im Leben** der Bewohner und Unternehmen der Gemeinde Pfalzen stiften.

Bei allen Kunden, Bewohnern und dem Team der Mitarbeitenden in Pfalzen verabschiedet sich recht herzlich der bisherige Geschäftsstellenleiter Herr Josef Niederegger. Er



bedankt sich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Tätigkeit in der Raiffeisenkasse Pfalzen brachte ihm neben der begeisterten Arbeit eine Vielzahl von schönen Erfahrungen und Erinnerungen. Diese werden ihn begleiten auf seinem Weg der Übernahme der Verantwortung und Leitung der Geschäftsstelle Olang.

Publikationen zum Thema Pustertal oder von Pustertaler Autoren gesucht

Die Stadtbibliothek Bruneck ist in ihrer Funktion als Mittelpunktbibliothek des Pustertales beauftragt, lokales Schrifttum jeglicher Art zu sammeln, zu katalogisieren und damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Alle Medien, seien sie digitaler oder gedruckter Art, die zum Thema Pustertal erscheinen oder von einem Pustertaler Autor produziert wurden, sind für uns von Interesse. Bis zum heutigen Tag haben wir rund 1500 Veröffentlichungen zusammengetragen, die Dorfzeitungen nicht mitgerechnet. Unser Sammelauftrag umfasst

nicht nur die eigene Bibliothek, sondern auch die Landesbibliothek Tessmann in Bozen und das Ferdinandeum in Innsbruck. Deshalb brauchen wir **drei Exemplare** jeder Publikation.

Vor allem Verbände und Vereine wissen oft nichts von dieser Möglichkeit, Festschriften und Chroniken über die Bibliothek einer breiten Benutzerschicht und auch der Forschung zugänglich zu machen. Deshalb bitten wir: Wenn auch Sie einen Beitrag zur Lokalgeschichte verfasst haben (Dissertation, Diplomarbeit, Dorfbuch, Festschrift ...)

oder jemanden kennen, der einen solchen verfasst hat, überlassen Sie uns ein Exemplar Ihrer Veröffentlichung! Bei aufwändigen Produktionen übernehmen wir auch gerne die Kosten. Ihre Publikation ist durch die Katalogisierung und Archivierung weltweit ausleihbar und bleibt der Nachwelt erhalten.

Sie können entsprechende Publikationen entweder in Ihrer Dorfbibliothek abgeben oder direkt bei uns in der Stadtbibliothek Bruneck. Für Informationen wenden Sie sich bitte an die Stadtbibliothek Bruneck, Telefon 0474/554292 oder e-Mail bibliothek@gemeinde.bruneck.bz.it. Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Michaela Grüner.



Werde Teil von uns! – Jeder kann helfen!

Egal in welchem der 13 abwechslungsreichen Bereiche des Weißen Kreuzes sozial eingestellte Südtiroler mitarbeiten wollen – sie sind immer herzlich willkommen: Mit der landesweiten Kampagne „Werde Teil von uns!“ sucht das Weiße Kreuz neue Freiwillige, die ihre Freizeit dazu nutzen, um den Mitmenschen helfen zu können. Denn: „Jeder kann helfen!“ Wie alle anderen Freiwilligenorganisationen hat auch das Weiße Kreuz ständigen Bedarf an neuen Helfern.

Die „Konkurrenz“ der vielen Freizeitangebote, eine allgemein beklagte Zeitknappheit und die veränderte Haltung der Bürger zum freiwilligen Engagement machen ein gemeinsames und entschlossenes Vorgehen des gesamten Vereins notwendig: Der Vereinsvorstand entschloss sich für eine entsprechende landesweite Werbekampagne, da die Anzahl der Sektionen mit deutlich hohem Bedarf an Freiwilligen kontinuierlich stieg. Alle Südtiroler sind dazu eingeladen, in einem der 13 Bereiche als Ehrenamtliche mitzumachen. Und niemand muss Angst haben, den Anforderungen etwa nicht gewachsen zu sein. Für alle Tätigkeitsfelder gibt es eigene, intern organisierte Ausbildungen, um wirklich alle entsprechend hochwertig zu qualifi-

zieren. Die Mitarbeit im Weißen Kreuz ist auch stets Teamarbeit. Und gerade diese Erfahrungen in einer Gemeinschaft von Freunden und Kollegen macht die Mitarbeit im Weißen Kreuz so einzigartig, wertvoll und spannend zugleich. Und helfen tut gut und verschafft den Helfern selbst das einzigartige Gefühl, etwas Besonderes zu leisten. Oder wie es ein Helfer ausgedrückt hat: „Wenn wir in die Gesichter der Menschen schauen, denen wir geholfen haben, sehen wir vor allem eines: Dankbarkeit! Das ist ein unglaubliches Gefühl.“

Jeder und jede kann sich entsprechend den Fähigkeiten, Interessen und entsprechender Zeitverfügbarkeit einen Bereich im Weißen Kreuz aussuchen, in dem er oder sie gerne als Freiwillige/r tätig sein möchten. Das Angebot reicht vom Rettungsdienst und Krankentransport über Tätigkeiten wie Ausbildung, Notfallseelsorge und Zivilschutz bis hin zu vielleicht weniger bekannten Einsatzfeldern wie Jugendbetreuung, Langstreckentransporte, Schnelleinsatzgruppen oder die Notfalldarstellung.

Infos: www.weisseskreuz.bz.it,
Grüne Nummer: 800 110911 oder
E-Mail: freiwilligaktiv@wk-cb.bz.it.

Der neue Mobil-Notruf des Weißen Kreuzes Der beste Begleiter für die eigene Sicherheit

Die meisten Menschen wünschen sich, bei einer plötzlichen Gefährdung oder in Notfällen auf Knopfdruck geortet zu werden und daher leicht auffindbar zu sein. Das ist nun auch in Außenbereichen, im Garten, auf der Obstwiese, beim Wandern und bei gesundheitlichen oder körperlichen Einschränkungen möglich.

Es handelt sich um die neue Weiß-Kreuz-Dienstleistung, die den erfolgreichen Hausnotruf des Weißen Kreuzes ergänzt. Mit dem Mobil-Notruf sind nun die Alarmauslösung über das GSM-Handynetz und die Ortung der Notfallopfer über Satellit möglich. Während der Hausnotruf ausschließlich die Wohnung des Kunden abdeckt, erreichen die Signale

des Mobil-Notrufs die Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes von überall her.

Der Mobil-Notruf ist daher besonders interessant für alle jene, die gerne unterwegs sind und sich auch außerhalb ihrer eigenen vier Wände sicher fühlen wollen, so zum Beispiel für folgende Personengruppen: Wanderer, Landwirte, Förster, Jäger, Sportler, Handwerker in gefährlichen Situationen, Touristen, Personen, die sich ihres Standortes nicht bewusst sind.

Nähere Informationen zum Gerät erhalten Sie gerne in der Weißkreuz-Sektion in Ihrer Nähe oder unter der Telefonnummer 0471/444327. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Abendschulen des Deutschen Schulamtes in Bruneck

Auch im kommenden Schuljahr haben Erwachsene wieder die Möglichkeit, sich im Zweiten Bildungsweg auf die staatliche Abschlussprüfung (Matura) vorzubereiten. Angeboten werden im Schuljahr 2012/2013 die durch die Oberstufenreform auslaufenden Klassen für die Handelsoberschule (HOB). Im Zuge der Reform wird jeweils das erste Kursjahr für die Wirtschaftsfachoberschule (WFO, Ex-HOB), für die Technologische Fachoberschule (TFO, Ex-GOB) in Bruneck angeboten.

Die Abendkurse laufen drei Jahre lang, am Ende des ersten und zweiten Kursjahres wird eine Prüfung abgenommen und ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt. Das dritte Kursjahr bereitet die Privatistinnen und Privatisten auf die staatliche Abschlussprüfung (Matura) vor. Der Unterricht findet, wie das offizielle Schuljahr, von Mitte September bis Mitte Juni

statt – täglich von Montag bis Freitag von 18.00 bis 22.00 Uhr.

Informationen können beim Koordinator Dr. Benedikt Burger eingeholt werden (am Nachmittag und am Abend) oder unter der E-Mailadresse: **burben@cmail.it**

Anmeldeschluss: 30. Juni 2012 sind Nachmeldungen sind möglich, sofern noch Plätze frei sind.

Informationen erhalten Interessierte direkt bei den zuständigen Koordinatoren und Koordinatorinnen oder im Amt für Schulverwaltung des Deutschen Schulamts bei Frau Karin Kerschbaumer Tel. 0471 417554, karinkerschbaumer@schule.suedtirol.it oder im Internet unter www.provinz.bz.it/schulamt

Saisonschlussverkauf Sommer 2012

Bezirk Pustertal

Vom 06.07. bis 18.08.2012: Bruneck, Percha, Olang, Rasen/Antholz, Welsberg, Gsies, Prags, Niederdorf, Toblach, Innichen, St. Lorenzen, Pfalzen, Kiens, Terenten, Gais, Mühlwald, Ahrntal, Prettau, Sand in Taufers

Vom 17.08. bis 29.09.2012: Sexten, Enneberg, St. Martin in Thurn, Wengen, Abtei und Corvara

Bezirk Eisacktal

Vom 06.07. bis 18.08.2012: Brixen, Mühlbach, Franzensfeste, Vahrn, Rodeneck, Natz-Schabs, Lüssen, Feldthurns, Klausen, Villnöß, Barbian, Lajen, Waidbruck, Sterzing, Brenner, Ratschings, Freienfeld, Pfitsch, Villanders, Vintl

Bezirk Bozen

Vom 06.07. bis 18.08.2012: Bozen, Andrian, Terlan, Nals, Mölten, Leifers, Pfatten, Branzoll, Auer, Neumarkt, Montan, Tramin, Margreid, Kurtatsch, Karneid, Deutschnofen, Welschnofen, Kurtinig, Salurn, Aldein, Truden, Altrei, Jenesien, Völs, Sarntal, Eppan, Kaltern

Vom 17.08. bis 29.09.2012: Tiers, Kastelruth, St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein, Ritten

Bezirk Meran und Burggrafenamt

Vom 06.07. bis 18.08.2012: Meran, Moos in Passeier, St. Leonhard in Passeier, St. Martin in Passeier, Riffian, Tirol, Schenna, Algund, Kuens, Partschins, Hafling, Marling, Vöran, Plaus, Tschermers, Lana, Burgstall, Gargazon, St. Pankraz in Ulten, Ulten, Proveis, Laurein, Tisens, Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix, Naturns

Bezirk Vinschgau

Vom 06.07. bis 18.08.2012: Graun, Glurns, Schluderns, Mals, Laas, Kastelbell-Tschars, Schlanders, Latsch, Martell, Taufers im Münstertal, Prad am Stilfserjoch, Karthaus, Katharinaberg, Unser Frau

Vom 17.08. bis 29.09.2012: Stilfs (Stilfs, Suldén, Trafoi, Gomagoi), Kurzras

„WertHolz“ – Wertschöpfung heimischen Holzes



„WertHolz“ ist ein nachhaltiges Konzept zur genossenschaftlich organisierten Waldbewirtschaftung und Holzvermarktung.

Ziel der neuen Genossenschaft ist es, dem Produkt Holz neuen

Wert zu geben. Alle Südtiroler Waldbesitzer können Mitglied der Genossenschaft werden, im speziellen jene, die ihren Wald wirtschaftlich nicht nutzen, die Bewirtschaftung und den Verkauf auslagern wollen, keine Ausrüstung für Waldarbeit besitzen, wenig forstwirtschaftliches Wissen und

wenige Vermarktungsverbindungen haben. Die Genossenschaft bietet den Mitgliedern eine komplette Dienstleistung an:

- Beratung zur Bewirtschaftung des Waldbesitzes
- Schlägerung des Holzes
- Sortierung und Abtransport
- Verkauf

Als Mitglied übergibt der Waldbesitzer der Genossenschaft den Auftrag und erhält am Ende eine Abrechnung bzw. die Auszahlung seines Gewinnes. So weiß er seinen Wald in professionellen Händen, hat eine garantierte Holzabnahme und einen konstanten Ertrag.

Wald – ein Kapital Südtirols

Die Hälfte der Südtiroler Landesfläche ist

bewaldet. 297 Millionen Bäume befinden sich in den Wäldern. Doch nur rund die Hälfte der 360.000 Hektar Waldfläche wird derzeit bewirtschaftet. Dies liegt an der Lage der Wälder, denn viele Flächen sind im gebirgigen Gelände schwer oder nicht zugänglich. Das Einzugsgebiet des Waldes wird immer größer: Er wächst immer weiter ins Tal und die Waldgrenze steigt ständig an. Unser Wald wächst jährlich in der Fläche und im Volumen. Um rund 970.000 Festmeter Holz erhöht sich in jedem Jahr der Holzbestand. Grund dafür ist aber nicht nur das natürliche Wachstum, sondern es sind auch die vielen unbewirtschafteten Flächen, die nicht mehr geschlägert werden.

Viel Wald und viele Besitzer

Das riesige Areal ist kleinflächig zersplittert. Fast 23.000 Waldbesitzer werden in Südtirol gezählt. Auf 18.000 Einzelwaldbesitzer

entfallen 70% der Waldgesamtfläche. Die durchschnittliche Waldfläche je Anwesen beträgt weniger als zehn Hektar, rund die Hälfte besitzt nur fünf oder weniger Hektar Wald. Der Rest gehört den Gemeinden und anderen Körperschaften sowie der Kirche. Nur zwei Prozent des Waldes gehören dem Land Südtirol. Seit Jahrhunderten werden die Wälder Südtirols zur Holzgewinnung genutzt. Doch viele der Waldbesitzer haben nicht mehr die Möglichkeit, ihre Flächen selbst zu pflegen. Sie liegen deshalb brach.

Haben auch Sie ein ungenutztes Kapital Wald?

Informieren Sie sich über das Projekt bei **WertHolz**, Innsbrucker Str. 27, 39100 Bozen
Tel. 0471 1886530, Fax: 0471 1880397, Mail: info@wertholz.bz.it www.wertholz

Wir gratulieren



Felix Tschurtschenthaler recht herzlich zum erfolgreichen Abschluss des **Studiums zum Magister der Betriebswirtschaftslehre** an der Universität Innsbruck.
Familie Tschurtschenthaler Erich



Ulrich Viertler herzlich zum erfolgreichen Abschluss des **Studiums der gesamten Heilkunde** an der medizinischen Universität Innsbruck.

1966 – 2011

Jahrgangstreffen der 45er im November

Wieso so spät im Dorfblattl? Die Schreiberin (Wegen Beziehungen dazu verpflichtet!) wartete vergebens auf die Fotos der Fotografin, der es als einziger einfiel, einen Apparat mitzunehmen. Sie seien allerdings nicht „starmäßig“ geworden, wollte mir doch einzelne geben. Darauf wartete ich bis jetzt. Nun der Bericht ohne Fotos:

Wir trafen uns am 05.11.2011 um 18.45 Uhr auf dem Kirchplatz in Pfalzen und feierten um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Heilige Messe in Gedenken an Jahrgangskollegin Annemarie Winding. Anschließend brachten wir eine Kerze an ihr Grab. Dann begaben wir uns in Fahrgemeinschaften nach Irenberg, um dort einen netten Törggeleabend zu verbringen.

Von 60 angeschriebenen Leuten erschienen ganze 20, eine kompakte, mittlerweile großteils eingeschworene Gesellschaft, die sich gut verstand; davon sechs Frauen. Eine vier Monate davor in Pfalzen neu „Dazugezogene“ packte die Gelegenheit beim Schopf, einige nette Dorfbewohner kennen zu lernen. Die Integration dürfte geglückt sein: Ein harter Kern von fünf Leuten ließ das gemütliche Beisammensein zu später Stunde - Es war mittlerweile zwei Uhr morgens geworden, was aufgrund der guten Atmosphäre keiner so richtig mitbekommen hatte - in der Wohnung der Neuen bei einer Spaghettata ausklingen.

Hinwärts sind alle gefahren. Den Heimweg traten einzelne lieber zu Fuß an.

Den Organisatoren Hartmann und Christian ist es zu verdanken, dass es alle fünf Jahre wieder soweit ist, gemeinsam auf uns anzustoßen.

Die Bäuerin sorgte mit einer zünftigen Gerstesuppe, Schlutzkrapfen, Tris, saftigem Surfleisch, kleinen

Würstchen, Kraut und Röstern, Mandarinen, Trauben, super Kastanien und herrlichen Krapfen mit Marmellade oder Mohn für unser leibliches Wohl. Eine junge Kellnerin gewöhnte sich im Laufe des Abends auch immer mehr an uns und unsere Eigenheiten.

Der unermüdliche Huiba Hubert beanspruchte durch seine Tanzlust fast den ganzen Abend über die Stube. Waren unsere Tänzerinnen nicht mehr willig, so holte er welche aus der Nachbarstube, die seine Künste kennen lernen durften.

Der 11jährige Mairvongrasspeinten Andreas, ein wahres Talent, spielte zur Unterhaltung auf seiner Ziehharmonika, begleitet von Christian auf der Toifelsgeige. Die Begleit-Löffel machten die Runde. Nach und nach packten auch Klaus und Hubert ihre Ziacha aus und gaben ihr Können zum Besten. Zwischen ernsten und weniger ernsten Gesprächen, Witzen und anderen lustigen Zutaten verging der Abend im Nu. Es dürfte wohl keiner bereut haben, gekommen zu sein. Schade, dass nicht mehr dieser Einladung gefolgt sind!

Da vom letzten Mal, vor fünf Jahren, ein bisschen Geld übrig geblieben war, erhielten diesmal vier Gewinnerlose einen gemeinsamen Gutschein (mit Verfallsdatum in genau fünf Jahren) für...- und das sollte ein Geheimnis bleiben, aber hie und da sickerte etwas durch – ein (oder mehrere) Essen und eine Weinverkostung im Felsenkeller, wobei allerdings die Feier zu unserem 50er „piccobello“ geplant werden muss. Das Verfallsdatum muss eingehalten werden!

Ein herzliches Dankeschön den „alten“ Organisatoren.

Rigo Brigitta



Fliesenleger

Lerchner Karl & CO OHG

In der Richtgrube Nr. 3

39030 Pfalzen

Tel. & Fax 0474 528421

Mobiltel. 338 4821078

*Wir beraten Sie wenn's
um Fliesen und Natursteine geht*

Aus dem Standesamt

Geburten

Name	Geburtsdatum
Antulov Andreas	28.01.2012
Seeber Lisa	02.02.2012
Niederbacher Mathilda	16.02.2012
Wieser Simon	21.02.2012
Leitner Jannik	08.03.2012
Oberlechner Julian	08.03.2012
Winkler Katharina	23.04.2012
Dolif Gabriel	06.05.2012
Auer Florian	23.05.2012
Walcher Jakob	26.05.2012



Todesfälle

Name	Todesdatum
Grünbacher Mairvongrasspeinten Rosina	19.03.2012
Auer Althuber Maria	06.04.2012



Issinger Weiher Restaurant-Pizzeria




New

+39 0474 565684

Wir liefern
Ihre Bestellung
bequem zu Ihnen
nach Hause

Für Info's
besuchen
Sie unsere
Website

Unsere Angebote:

- ☐ Geburtstagsfeiern
- ☐ Familienfeiern
- ☐ Firmenessen
- ☐ Hochzeitsaperitiv
- ☐ Catering



Nachteislaufen auf großem,
beleuchtetem Natursee mit
Schlittschuhverleih und
eigener Hockeyzone.
(Freier Eintritt)

Tel: +39 0474 565684 | info@restaurant-issingerweiher.it | www.restaurant-issingerweiher.it | Weiher Platz 2 - 39030 Pfalzen
gerne früh morgens geöffnet - Mittwoch Ruhetag - November geschlossen

Mittwoch Ruhetag

PIZZERIA - RESTAURANT

Winkler

GREINWALDEN - PFALZEN

GREINWALDEN - PFALZEN
Tel. 0474 528 070



**SALATPLATTEN
und
NUDELGERICHTE**




Große und kleine Gesellschaften,
Familienfeiern oder zu zweit
- in unseren gepflegten
Räumlichkeiten werden sie
sich bestimmt wohlfühlen.
Unsere Küche bietet Ihnen dazu
raffinierte Tellergerichte
und allerlei Leckerbissen.